

WELS INFORMIERT

AMTSBLATT DER STADT WELS

59. Jahrgang / Montag, 19. April 2021 / Nummer 3 . wels.at



WELS

Wels genießt den Frühling!

Seite 6-7



Spatenstich zur
Neugestaltung des KJ

Seite 8-9

Sprachförderung
in Wels wirkt!

Seite 10

Neue Welser Angebote
für die Kleinsten

Seite 16-17

Inhalt

Wieder mehr Besuche in
Seniorenheimen möglich.... **5**

Spatenstich Neugestaltung
Kaiser-Josef-Platz **8-9**

Sprachförderung in
Wels wirkt..... **10**

Wels erlässt
Schanigartengebühren **11**

Wels am Weg zur
„Smart City“ **12**

Wels baut neue Feuerwache
im Stadtteil Pernau **13**

E-Scooter: Verhaltenskodex
für Verleih und Verkehr ... **15**

Neue Welser Angebote
für die Kleinsten..... **16-17**

Wels lässt Römerzeit in der
Innenstadt aufleben..... **19**

Welser Amtsgebäude Greif
ist offiziell „klimaaktiv“.... **21**

Wels saniert die
Rathausfassade..... **23**

Der KJ anno
dazumal **27**

Verdienstmedaille für
Bezirksinspektor **29**

SigiStrasser-Ausstellung
als virtueller Rundgang..... **39**

Stellenausschreibungen
der Stadt Wels **42-45**

Wels verschenkt 1.000 Bäume

In den kommenden Jahren soll sich die Anzahl der **Bäume im Stadtgebiet** um **2.500 erhöhen**. Einen Teil davon, nämlich **1.000, verschenkt** die Stadt Wels am **„Tag des Baumes“** am **Sonntag, 25. April**.

Die Aktion wurde bereits im März-Amtsblatt avisiert. Nähere Details dazu – und viele weitere Infos darüber, was sich heuer im **öffentlichen Grünraum** in der Stadt tut – finden Sie auf den **Seiten 6 und 7** in dieser Ausgabe.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels.

Hersteller: Landesverlag Druckservice, Boschstraße 29, 4600 Wels.

Redaktion: Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit des Magistrates der Stadt Wels, Rathaus, 4600 Wels.

Inserate: Landesverlag Druckservice, Boschstraße 29, Tel. +43 7242 2080.

Beteiligung: Zu 100 % im Eigentum des Magistrates der Stadt Wels.

Blattlinie: Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters.

Anmerkung: Der Herausgeber weist darauf hin, dass er sich nicht verpflichtet, externe Beiträge abzuordnen und dass aus Platzgründen oder durch Beschlüsse der Redaktion Textänderungen möglich sind.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung selbstverständlich für beide Geschlechter.



Liebe Welserinnen, liebe Welser!

Wels schafft Arbeit

Die Corona-Krise hat die Wirtschaft und damit verbunden den Arbeitsmarkt massiv getroffen. Die Arbeitslosenzahlen sind im Jahr 2020 auf Rekordwerte gestiegen. Viele waren und sind von Arbeitslosigkeit beziehungsweise von einer drohenden Arbeitslosigkeit betroffen. Wir haben daher gleich zu Beginn der Corona-Krise den Solidaritätsfonds ins Leben gerufen, um den Welsern in schwierigen Zeiten unter die Arme zu greifen. Denn wir lassen niemanden im Stich!

Seit März 2020 hat sich die Situation am Arbeitsmarkt massiv verbessert. Die Arbeitslosigkeit ist um 23,8 Prozent zurückgegangen und liegt in Wels derzeit bei ca. 7,6 Prozent (im Vorjahr ca. 10 Prozent). Besondere Sorgen machen mir jedoch die Langzeitarbeitslosen, deren Zahl sich trotz dieser Erholung verdoppelt hat.

Die Stadt Wels hat hier eine besondere soziale Verpflichtung. Neben den bisher von der Stadt Wels unterstützten Programmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit brauchen wir ein eigenes Programm für Langzeitarbeitslose. Wir haben uns daher entschlossen, uns am Job-Restart-Programm für Langzeitarbeitslose zu beteiligen. Die Stadt Wels wird nach Start dieses Programms Langzeitarbeitslose einstellen, um dieses Problem aktiv anzugehen.

Wels schafft Impf-Rekord

Erfreulich ist die Entwicklung in der Stadt, was die Corona-Impfungen betrifft. 15 Prozent der Welsener haben bereits ihre erste Impfung erhalten. Insgesamt wurden 9.671 Personen geimpft.

Einen Oberösterreich-Rekord stellt Wels bei der Impfung der Personen über 75 Jahre auf. So sind bei den 90-Jährigen schon mehr als 94 Prozent geimpft,

bei den über 85-Jährigen mehr als 84 Prozent, bei den über 80-Jährigen 87 Prozent und bei den über 75-Jährigen 65 Prozent.

Mein besonders Dankeschön an dieser Stelle gilt den Blaulichtorganisationen und allen Mitarbeitern der Stadt Wels, die für die ausgezeichnete Organisation verantwortlich sind.

Wels schafft Sauberkeit

Wie immer startet mit dem Frühling auch der Frühjahrsputz in Wels. Ab sofort bis Freitag, 9. Juli können sich alle Bürger bei der großen Flurreinigungsaktion beteiligen. Ausrüstung, wie Müllsäcke und Handschuhe, gibt es bei der Stadt. Die Schulen mit den meisten Teilnehmern werden wie immer auch heuer prämiert.

Im vollen Gange ist die Attraktivierung der Parkanlagen, wie im entsprechenden Masterplan vorgesehen. Umgesetzt werden sollen zum Beispiel die Verschönerung des Traunplatzes in der Schafwiesen, der Franziskuspark in Laahe und der Park am Rosenhag.

Wels schafft Zukunft

Wels wird digital. In der Stadt wurde ein Projekt zur Digitalisierung begonnen – mit dem klaren Ziel, wirtschaftlich effizienter und kostengünstiger zu werden. Für die Bürger bedeutet das sogenannte eGovernment, dass sie mit den Behörden unbürokratisch, schnell und auch bequem in Kontakt treten können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen – und bleiben Sie gesund!

**Ihr Bürgermeister
Dr. Andreas Rabl**

Das nächste
Amtsblatt erscheint
am Montag,

17. Mai 2021



Verhaltenskodex für E-Scooter

Zeitgerecht mit dem hoffentlich dauerhaft einkehrenden Frühlingswetter tritt der Welsener **E-Scooter-Verhaltenskodex** in Kraft.

Diese **verbindliche Vereinbarung** zwischen der Stadt und den Betreiberfirmen soll die **Nutzung** der Elektroroller **nachhaltig** gestalten und für **Sicherheit** und Konformität mit der Straßenverkehrsordnung sorgen.

Details dazu auf **Seite 15** in dieser Amtsblatt-Ausgabe!



Spaziergang durch unsere Innenstadt

In den letzten Jahren wurde in die Innenstadt viel Geld investiert und besonderes Augenmerk gelegt.

Städte brauchen lebendige Zentren. In der Vielfalt ihrer Eigenschaften – wie Handelszone, kultureller Mittelpunkt, Schaufenster der Geschichte, Ort der Begegnung, gesellschaftlicher Treffpunkt, aber auch grüne Flächen der Ruhe – sollen gerade die Innenstädte viele Funktionen miteinander vereinen.

Der Volksgarten mit seinem neugestalteten Teich und dem Spielplatz für die Kleinen bietet auch mit seiner großen Rasenfläche viel Platz zum Durchatmen. Vor der Stadthalle im Schatten der alten Platanen und dem neuen Brunnen mit seinen Fontänen lässt man sich gerne im Sommer nieder.

Schlendert man dann Richtung Ledererturm, kann man den Baufortschritt bei der Neugestaltung des Pollheimerparks beobachten. Neue Wegeführung, ein Brunnen, Blumenbeete und eine neue Beleuchtung verleihen dem großen Park mit seinem alten Baumbestand ein neues Gesicht.

Am Stadtplatz wird man begrüßt von geselligem Treiben, Kinderlachen und gemütlichen Schanigärten. Eingerahmt von alten, historischen Gebäuden, ist der Stadtplatz wohl unser Juwel der Innenstadt. Die neugestalteten Fußgängerzonen laden zum Bummeln ein, und die farbenfrohe Blumendekoration sorgt für gute Stimmung.

Am Ende der Bäckergasse stehen wir vor der wohl derzeit größten Baustelle in der Innenstadt. Der Kaiser-Josef-Platz wird rundum saniert. Begrünte Dächer, zwei Brunnen, grüne Pflanzeninseln, eine neue Beleuchtung und ein neu errichteter Park am Ostende des Platzes geben diesem Platz wieder eine Qualität und eine Wertigkeit, die dieser auch verdient.

Durch die Pfarrgasse spazierend gelangen wir dann in den Burggarten, in dem gerade eine Trauung stattgefunden hat. Seit drei Jahren ist es möglich, sich in der schönen Ambiente der Burg standesamtlich trauen zu lassen. Die Blumenpracht und die historische Burg bieten herrliche Fotomotive.

Nach dem Spaziergang durch die Innenstadt lassen wir den Tag in einem Schanigarten am Stadtplatz ausklingen. Mit der Dämmerung werden die schönen historischen Häuser am Platz indirekt beleuchtet, die Wasserfontänen zeigen uns ihr Wasser- und Farbenspiel, und die Menschen genießen gemeinsam die Atmosphäre, die an Urlaub und die Leichtigkeit des Südens erinnert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen etwas von dieser Leichtigkeit und bereits jetzt einen schönen Sommer!

Herzlichst Ihre

Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger
Referentin Soziales und Wohnen

Vielfältige Beschlüsse im März-Gemeinderat



Neben dem einstimmigen Gebührenerlass für Schanigärten etc. (siehe Seite 11) und dem ebenso einstimmigen Grundsatzbeschluss für die Feuerwache Pernau Neu (siehe Seite 13) beschäftigte sich der Gemeinderat am Montag, 22. März unter anderem mit folgenden Themen:

Einstimmig wurde der **Ankauf** des **Sporttherapiezentrums** (Kopernikusstraße 1a, Bild oben) durch die Stadt beschlossen. Die Liegenschaft war – wie das unmittelbar daneben gelegene Sportzentrum Mauth – bereits bisher im städtischen Eigentum, Baurechtseigentümerin war jedoch eine private Immobiliengesellschaft. Gleichzeitig räumt die Stadt Wels der **Sporttherapie-Gesellschaft** m.b.h. ein Fruchtgenussrecht ein. Diese wird daher ihre Dienstleistungen unverändert in „ihrem“ Gebäudeteil anbieten, ebenso können die in der Mauth trainierenden und wettkämpfenden **Sportvereine** und **Schulen** weiterhin „ihre“ Gymnastikräume, Sanitäranlagen, Garderoben etc. nutzen.

In der **Neinergutstraße** machte der Gemeinderat durch eine einstimmige Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) den Weg für die Errichtung eines **Radweges** frei. Die Wohngebietswidmung soll zudem einen **Lückenschluss** zu den **bestehenden Siedlungsgebieten** bilden.

Ein in der **Friedhofstraße** angesiedeltes **Steinmetz-Unternehmen** möchte seinen dortigen **Betriebsstandort** nicht nur absichern, sondern auch **ausbauen**. Auch dafür waren Änderungen des Flächenwidmungsplanes und des ÖEK nötig, welche einstimmig erfolgten.

Schließlich schuf der Gemeinderat auch die Grundlage für die Realisierung von **zwei Wohnbauprojekten**: In der **Europastraße** in **Lichtenegg** (Wels-West) sollen rund 152 Wohneinheiten entstehen, 24 weitere nach dem Abbruch eines bestehenden Gebäudes in der **Eferdinger Straße** in der **Neustadt**. Die entsprechenden Bebauungsplan-Änderungen wurden beide einstimmig beschlossen.




Coronavirus

Aktuelle Maßnahmen

Alle aktuellen Maßnahmen und Informationen rund um die Coronavirus-Krise finden Sie im Internet unter

wels.at/coronavirus

HALTESTELLENPLAN DES WELSER COVID-19-TESTBUSSES

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 bis 09:00 Uhr	01 KG Laahe Oberfeldstraße 62	07 KG Pernau Lessingstraße 8	13 KG Noitzmühle Föhrenstraße 12	19 KG Lichtenegg Schulstraße 7	28 Nico-Dostal-Straße Wissensbushaltestelle
09:15 bis 10:00 Uhr	02 EUROSPAR Schmiendorfer Straße 35	08 KG Herrengasse Herrengasse 8b	14 KG Robert-Koch-Straße Robert-Koch-Straße 17	20 KG Siebenbürgerstraße Siebenbürgerstraße 19	29 Sudetenstraße, ggü. Billa Wissensbushaltestelle
10:15 bis 11:00 Uhr	03 EUROSPAR Schmiendorfer Straße 35	09 KG Vogelweide Eiselsbergstraße 23a	15 Zentralmarktgelände Ausfahrt Dragonerstraße	21 KG Herderstraße Herderstraße 60	30 Zeltkirche Dragonerstraße
11:15 bis 12:00 Uhr	04 KG Neustadt Mozartstraße 17	10 KG Herminenhof Maria-Theresia-Straße 35	16 Flemingstraße Wissensbushaltestelle	22 Zentrales Betriebsgebäude Schießstättenstraße 50	31 Knorrstraße 24 Wissensbushaltestelle
12:45 bis 13:30 Uhr	05 Bahnhofplatz Dr.-Schauer-Straße	11 Kaiser-Josef-Platz	17 Stifterstraße 21 Bushaltestelle	23 Minoritenplatz	32 Kaiser-Josef-Platz
13:45 bis 14:45 Uhr	06 Industriegebiet Boschstraße 31	12 EKZ Interspar Oberfeldstraße 91	18 EKZ Wels Park Ginzkeystraße 27	24 EKZ Wels Nord Bushaltestelle Mitterfeldstraße	33 EKZ max.center Gunskirchner Straße 7
15:00 bis 15:45 Uhr				25 Gartenstadt Albert-Schweitzer-Straße 15	
16:00 bis 16:45 Uhr				26 Busschleife Noitzmühle Traunaustraße	
17:00 bis 17:45 Uhr				27 Fahrschule Aschauer Magazinstraße	

COVID-19: Krisenstab informiert

Nachdem die – zuvor medial angekündigte – Novelle der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Verordnung der **Bundesregierung kundgemacht** wurde, konnte die Stadt Wels die Besuchsregelungen in den vier Häusern der **Seniorenbetreuung** entsprechend **lockern**.

Seither sind daher **pro Woche** und Bewohner bis zu **vier Besuche** von maximal **zwei Personen** möglich. Alle weiteren Bestimmungen (negatives Testergebnis vor dem Besuch, FFP 2-Maskenpflicht, Abstandsregel von zwei Metern im Gebäude) bleiben wie bisher aufrecht.

In den **vier Häusern** Leopold Spitzer, Neustadt (Bild), Vogelweide-Laahe und Noitzmühle sind **etwa 95 Prozent** der **360 Bewohner geimpft**. Zudem haben **etwa 55 Prozent** von den **390 Mitarbeitern** der Se-



niorenbetreuung eine Impfung erhalten. Diese werden zudem dreimal pro Woche getestet. **Seit zwei Monaten** gab es unter den Bewohnern **keinen positiv getesteten Fall** mehr in den städtischen Welsener Seniorenbetreuungseinrichtungen.

In der **Messehalle 20** gibt es nun zusätzlich die Möglichkeit, einen Antigen-Selbsttest (vulgo „**Nasenbohrertest**“) vorzunehmen. Die Anmeldung dafür läuft wie bei den bisher bekannten Antigen-Schnelltests mit Fremdnahme (siehe nächste Spalte).

Beim **Eintreffen** in der Messehalle werden die Bürger **gefragt, welche Testart** sie haben möchten. Wird der **Selbsttest** bevorzugt, führen die Testwilligen **unter Aufsicht** den Abstrich selbst durch. Der **weitere Ablauf** ist dann **wie** beim Antigen-Schnelltest mit **Fremdnahme**. Diese Zusatzmöglichkeit soll die **Kapazität** der Testungen weiter **erhöhen** und die **Wartezeiten verringern**.

Zudem ersucht die Stadt für alle kostenlosen Schnelltests weiterhin um **Voranmeldung**. Diese ist für die **Standorte** Messehalle 20, Testbus (der Fahrplan ist in der Grafik oben ersichtlich) und Klinikum Wels-Grieskirchen unter **ooe.oesterreich-testet.at** sowie für die **Apotheken** unter **apotheken.oesterreich-testet.at** möglich. Allgemeine Infos: Siehe **www.wels.at/coronavirus!**



P. MAX
MASSMÖBEL

**Individuell.
Maßgefertigt.**

**Einrichtungsprofis
aufgepasst!**

Starten Sie Ihre Karriere nach Maß als **Planungsprofi in Wels oder Vöcklabruck**.
Bewerbung unter 0664/3816906 und office@einrichtungsstudio.at

Jedes P.MAX® Maßmöbel ist ein Unikat. Unsere Einrichtungsprofis gestalten mit viel Herzblut und Kreativität Ihr Mobilar nach Ihren individuellen Wünschen.

3D-PLANUNG MIT VIRTUAL REALITY
HAUSEIGENE FERTIGUNG
TISCHLERMONTAGE

4600 Wels | Salzburger Straße 222
T: 07242/412 35 | www.petermax.at

WOHNEN
WIE ES MIR PASST.

Passend für die nun beginnende wärmere Jahreszeit haben die Welser Stadtgärtnerei und die Klima- und Umweltschutzbeauftragte zahlreiche Programmpunkte und Projekte vorbereitet.

In den vergangenen Wochen haben die Stadtgärtner **rund 64.000 Frühlingsblumen** in den Gewächshäusern im Zentralen Betriebsgebäude gezogen und anschließend im gesamten Stadtgebiet gesetzt. Aufgrund der relativ milden Witterung wurde mit dem Einpflanzen heuer bereits Ende Februar begonnen. Die **häufigsten Sorten**, die Wels nun so richtig bunt machen, sind Tulpen, Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Primeln und Goldlack. Weiters kommen **rund 45.000 Sommerblüher** (z.B. Begonien, Tagetes, Pelargonien oder Zinnien) und **rund 1.000 Herbstblumen** (v.a. Chrysanthemen und Heidekraut = „Erika“) zum Einsatz. Zeitpunkte dafür sind **ab Mitte Mai** nach den „Eisheiligen“ sowie **Ende Oktober** bis Anfang November.

Zahlreiche Projekte las



Freuen sich über die bunte Blumenpracht im Burggarten: Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber (l.) und Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger (r.).

Ganzjährig kümmern sich die „grünen Daumen von Wels“ um die Pflege und Instandhaltung von zahlreichen Kilometern He-

cken und vor allem rund **9.500 Bäumen**. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur natürlichen **Kühlung**.

buchen, Roteichen, Bergahorn und Robinien – an die Welser **Bevölkerung verschenkt**. Abgeholt werden können die Bäume – unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt gültigen COVID-19-Schutzmaßnahmen – zwischen **10:00 und 12:00 Uhr** beim **Messepark im Messege-lände** (neben dem Eingang zum Welser Tiergarten).

„Tag des Baumes“: Stadt verschenkt 1.000 Bäume

Unter dem Motto „**Wir pflanzen Zukunft**“ präsentierte die Stadt im September 2020 die Pläne für die Umsetzung des Projektes „**Baumstadt Wels**“. Dabei soll die Zahl der Bäume im Stadtgebiet in den kommenden Jahren um **2.500 erhöht** werden. Neben **1.000 Bäumen**, die im **öffentlichen Grünraum** gepflanzt werden, verschenkt die Stadt Wels unter dem Motto „Mein erster Baum“ **500 Bäumchen an Neugeborene**. Gepflanzt werden kann der Baum entweder im eigenen Garten oder auf einer öffentlichen Grünfläche. Für den **ersten Pflanztermin** im Frühjahr wurde dafür die **Freizeitanlage Wimpassing** ausgewählt. Darüber hinaus plant die Stadt Wels für **Sonntag, 25. April** eine große öffentliche **Baum-Ver-teilaktion**: Demnach werden am offiziellen „**Tag des Baumes**“ **1.000 Bäume** (Forstware) – unter anderem Hain- und Rot-

Neue Bäume sind klimarobuster

Bei der Neupflanzung legt die Stadt großen Wert auf das Thema **Klimabeständigkeit**, weshalb nun **robuste Arten**, wie etwa Rot-Ahorn, Silber-Linde oder Hopfen-Buche, zum Einsatz kommen. Der Großteil besteht (noch) aus weniger „klimafitten“ Arten, wie etwa Linde und Birke. Ein Überblick über die im Eigentum der Stadt befindlichen Bäume ist auf dem **digitalen Stadtplan** unter <https://wels.map2web.eu> > Inhaltsverzeichnis > Energie und Umwelt > Baumkataster ersichtlich. Die Liste der Bäume wird von der Stadtgärtnerei laufend ergänzt. Einen Link zum Stadtplan gibt es auch auf www.wels.gv.at auf der Startseite.



Eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtgärtnerei: Die Baumpflege.

sen Wels erblühen

Grünanlagen wachsen im gesamten Stadtgebiet weiter

Viel tut sich 2021 auch bei den momentan **50 öffentlichen Parks** mit einer Gesamtgröße von **590.000 Quadratmetern**. Diese Fläche wird sich in den kommenden Jahren um mehr als **19.000 Quadratmeter vermehren**.

Zudem bekommen viele Grünanlagen im Zuge des 2016 erarbeiteten **Masterplans Parkanlagen** ein neues Gesicht. Ein Blick auf den Stand zeigt: Momentan hat die Stadtgärtnerei bereits **36 Prozent** der Parkanlagen **attraktiviert**, weitere 18 Prozent befinden sich in Bearbeitung, und 46 Prozent der Projekte werden in den kommenden fünf bis sieben Jahren erledigt. Zu den bisher investierten 1,5 Mio. Euro kommen für die Jahre 2020 und 2021 rund **350.000 Euro**, danach rund 150.000 Euro pro Jahr dazu. Zusätzlich stehen fast **800.000 Euro für Neuanlagen** zur Verfügung.

Pollheimerpark erhält bis zum Sommer ein neues Gesicht

Heuer startet die Stadtgärtnerei – wie berichtet – mit der Attraktivierung des **Pollheimerparks**. Dabei entsteht nicht nur ein grüner Sichtschutz zur Pollheimerstraße, sondern auch ein neues Wegenetz, zwei neue Plätze, ein Brunnen, neue Sitzgelegenheiten und eine neue Beleuchtung. Die Fertigstellung ist für Mitte des heurigen Jahres geplant.

In der Laaen wird heuer auf einem rund 8.400 Quadratmeter großen Grundstück südöstlich der Pfarre der **Franziskus-Park neu** errichtet. Geplant ist die Schaffung von Wegbereichen, Spielangeboten, eines zentralen Platzes, eines Pavillons sowie von Sport- und Bewegungsangeboten. Zudem sind umfangreiche **Baumpflanzungen** vorgesehen.

Der **Traunplatz** in der Schafwiesen wird bis zum heurigen Sommer fertig errichtet sein. Dann stehen den Bürgern eine



In den vergangenen Wochen wurden die Grünflächen von der Stadtgärtnerei aus dem Winterschlaf geholt.

generalüberholte BMX-Anlage, ein überdachter Rastplatz (ideal z.B. für Radfahrer), ein Kleinkinderspielplatz mit Sand- und Wasserlelementen und ein Abenteuerspielplatz mit Niederseilgarten im Gehölz- und Böschungsbereich zur Nutzung zur Verfügung.

Das Projekt wird im Rahmen der „Stadtregionalen Strategie – Stadtregion Wels“ umgesetzt und im Förderprogramm (EU-EFRE-Programm) „Investition in Wachstum und Beschäftigung Österreich“ (IWB) im Ausmaß von 100.782 Euro unterstützt.

Neben diesen Neuerrichtungen startet die Stadtgärtnerei heuer unter anderem auch noch mit der **Attraktivierung der Parkanlagen Am Rosenhag** in Lichtenegg.

Bienenfreundliche Stadt

Im Frühling machen sich auch die **Bienen** verstärkt bemerkbar. Hier setzt Wels einige Aktionen, um den wichtigen und nützlichen Tieren **in der Stadt** einen **Lebensraum** zu geben. Aktuell beträgt die **Fläche für Wildblumen** rund **12.600 Quadratmeter**. Dieser Wert soll sich durch eine „Verwildblumung“ öffentlicher Grünflächen bei städtischen Einrichtungen (z.B. in Parkanlagen und Kindergärten), Kreisverkehren o.ä. weiter vergrößern. Auch **Privatpersonen** können z.B. im Garten „wilde“ Bereiche schaffen und damit Lebensräume für Wildbienen und Insekten schaffen. Diese Flächen sind nicht nur für Bienen, sondern auch andere Insekten und Nützlinge ein wichtiger Lebensraum in der Stadt.

Im städtischen Obstlehrgarten in Wels-Nord gibt es neben seltenen Obstsorten auch ein Bienenhotel der **Welsler Imker**. Mit deren Unterstützung wurden beim Budokan-Sportzentrum, beim ASZ Wels-Nord und beim Energie AG Umweltservice bisher **neun Bienenvölker** angesiedelt. Drei weitere Stöcke von Bio-Imker Karl Zaunmair stehen seit 2018 auf dem Gelände des **Zentralen Betriebsgebäudes**. Und im **Energiepark** (Innenstadt) wurde ein Kastanienbaum als „**Bio-Bienenhotel**“ erhalten.

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Es heißt: Wo Blumen blühen, lächelt die Welt. Wels lächelt auf jeden Fall. Wir setzen aber nicht nur tausende Blumen, sondern wir pflanzen auch 2.500 neue Bäume, schaffen Wildblumenwiesen für die Bienen und räumen die Stadt mithilfe vieler Schüler und Freiwilliger wieder auf.“

Umweltreferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber: „Das Frühjahr ist die Zeit des Aufblühens, aber auch des Saubermachens. In beiderlei Hinsicht haben die Welsler Stadtgärtnerei und die städtische Klima- und Umweltschutzbeauftragte viel vorbereitet. Ich sage ein Dankeschön für die ganzjährige tolle Arbeit und wünsche allen Welserrinnen und Welsern einen schönen Frühling!“

Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Tulpen, Märzenbecher, Vergissmeinnicht, Primeln und Stiefmütterchen sind typische Frühlingsblumen und für uns die Botschafter für den Frühling. Die von unserer Stadtgärtnerei mit viel Liebe jedes Jahr neu gestalteten Blumenbeete sind die Visitenkarte unserer Stadt und erfreuen Jung und Alt.“

Spatenstich zur Neugestaltung

Am Donnerstag, 8. April fand der Spatenstich zur Neugestaltung des Kaiser-Josef-Platzes statt.

Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Andreas Rabl gaben Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger, Verkehrsstadtrat Klaus Hoflehner und Stadtrat Peter Lehner (zuständig für Bauen und Stadtentwicklung) damit den **offiziellen Startschuss** für die Attraktivierung dieses wichtigen Innenstadt-Platzes.

Bis Ende September werden **rund 6,6 Mio. Euro** in das neue Erscheinungsbild des Kaiser-Josef-Platzes investiert. Neben deutlich mehr Grün und einem neuen Beleuchtungskonzept sind auch Wasserflächen sowie die Neuerrichtung der Busdreh Scheibe geplant.

Abbruch vor Neubau

Bevor mit dem Neubau begonnen werden kann, muss der Platz **vom Altbestand befreit** werden. Mit dem Abbruch der alten Busdreh Scheibe wurde Ende März ein wichtiger Meilenstein erledigt. In nur zwei Tagen konnte die 126 Tonnen schwere Stahlkonstruktion inklusive des 680 Quadratmeter großen Glasdachs fachgerecht und ohne Probleme entfernt werden. An dessen Stelle entsteht bis Ende September eine **neue Busdreh Scheibe** samt einem rund 800 Quadratmeter großen **begrünten Dach**.



Das offizielle Spatenstich-Foto am Donnerstag, 8. April bot bereits einen neuen Hintergrund: Die Überdachung der

Auch die **eww Gruppe** hat in den vergangenen Wochen die Zeit genutzt, um vor dem offiziellen Baustart ihre Versorgungsnetze zu erneuern. Baustart für den Tausch der Fernwärme-, Wasser-, Kanal-, Strom und Datenleitungen war bereits Mitte Jänner, gewesen. Dank des optimalen Bauverlaufes sind mittlerweile **alle Arbeiten** der eww Gruppe am KJ **abgeschlossen**. Die Sperre der Stelzhammerstraße zwischen Bahnhofstraße und Roseggerstraße konnte daher **früher als geplant** aufgehoben werden.

In den **kommenden Wochen** werden die Arbeiten für die Neugestaltung des Kaiser-Josef-Platzes **planmäßig weitergeführt**. Nach der Einrichtung der entsprechenden Baustelle sind nun die Tiefbau-Experten an der Reihe: **Entfernt** werden unter anderem noch die **Pflasterungen** rund um die ehemalige Wurstinsel, der **Asphaltbelag** sowie die **alte Beleuchtung**. Wenn all diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird mit der Errichtung der **Fundamente** für die **neue Busdreh Scheibe** begonnen.

Wie beim Stadtplatz 2018 gibt es auch zur KJ-Neugestaltung eine **historische Amtsblatt-Serie** (Startbeitrag auf **Seite 27**)!

Nähere Infos

finden Sie im Internet unter:
www.wels.at/kj-neu

Wels Info:

Hotline für Unternehmer:

Tel. +43 7242 677 22 40

Hotline für Bürger:

Tel. +43 7242 677 22 55



Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

2 Gratis Nachhilfestunden**

Beste Noten mit der Nr. 1 in Österreich!

* Die Schülerhilfe ist das Nachhilfeeinstüt mit den meisten Nachhilfeeinständen in Österreich. ** 2 Nachhilfestunden = 1 Doppelstunde à 90 Minuten. Nur 1 Gutschein pro Schüler und nur in teilnehmenden Standorten. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten, Aktionen oder Rabatten. Gültig nur für Neukunden. Gültig nur für Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig bis zum 05.04.2020.

Lassen Sie sich beraten:
07242 44007

Wels • Kaiser Josefplatz 41 • Tel. 07242-44007
www.schuelerhilfe.at/wels

des Kaiser-Josef-Platzes



Busdrehscheibe war zu diesem Zeitpunkt schon Vergangenheit.



Planmäßiger Abriss von Busdrehscheibe Alt und Wurstinsel.

Wels investiert in die Zukunft!

- Neugestaltung **Kaiser-Josef-Platz**
- Ausbau der **Kinderbetreuung**
- Masterplan **Parkanlagen** und mehr **Bäume**
- Attraktivierung des **Wochenmarktgeländes**



Sprachförderung in Wels wirkt!

Die Stadt Wels hat die **Notwendigkeit einer frühen Sprachförderung rechtzeitig erkannt und reagiert. Seit dem Jahr 2016 werden in Wels Kinder ab dem dritten Lebensjahr in der deutschen Sprache gezielt gefördert.**

Die Bundesförderung, die vom Land ausbezahlt wird, gibt es erst pro Kindergartenkind ab dem vorletzten Kindergartenjahr (Vierjährige). **Wels trägt** somit die **Kosten** für die frühere Förderung ab drei Jahren **selbst**.

Seit 2016 werden aber nicht nur bereits Dreijährige gefördert, sondern auch der Beobachtungszeitraum hat sich von zwei auf drei innerhalb eines Arbeitsjahres für die jeweiligen Altersgruppen erhöht. Und die **Fördereinheit** wurde von einer halben auf eine volle Stunde **erweitert**. Die Sprachförderung erfolgt mit allen



Mag. Dr. OstR Emmerich Boxhofer und Dr. MA Danièle Hollick (beide Institut Forschung und Entwicklung, Pädagogische Hochschule der Diözese Linz), Armin Gruber, MA (Dienststelle Kinderbetreuung), Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herd (v.l.).

Sinnen. Auch die **Eltern** werden **verstärkt miteinbezogen** und zur Vertiefung mit Materialien für zu Hause versorgt.

In elf von zwölf städtischen Kindergärten herrscht eine sehr **hohe Dichte** an Kindern mit **nicht-deutscher Muttersprache** („Hotspot-Kindergärten“). Einige haben einen Anteil von 98 Prozent an Kindern mit Sprachförderbedarf. Eine **gezielte** frühe **Förderung** kann hier **Entwicklungsprobleme vermeiden**.

Aktuell werden 1.334 Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut. Rund **72 Prozent** davon (964 Kinder) werden von **rund 40 Sprachpädagogen gefördert**. Diese sind Elementar- oder Sozialpädagogen oder Volksschullehrer mit Zusatzbildung. Sie sind fixen Gruppen zugeteilt, sodass sie auch zu festen Bezugspersonen für die Kinder werden.

Zunahme der Sprachkompetenz

Bei **Eintritt** in den Kindergarten wird bei allen Welsener Kindern eine **Sprachstandsfeststellung** erhoben. Erhoben werden die zentralen Sprachbereiche: Satzbau, Wortschatz-Rezeption und Wortschatz-Produktion. Beobachtet wird in den natürlichen alltäglichen Situationen in den Kindergärten. **Danach** werden die Kinder in der deutschen Sprache **gezielt in Kleingruppen oder einzeln** gefördert (30 Prozent Kleingruppen, 30 Prozent Zweiergruppen, 40 Prozent einzeln).

Wels hat nun als **erste Kommune Österreichs** den **Nutzen der Sprachförderung evaluieren** lassen. Für die Auswertung zog das Institut für Forschung und Entwicklung der **Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz** das drittletzte und das vorletzte Kindergartenjahr heran.

Ausgewertet wurden die Sprachstandsfeststellungen von 297 Probanden von zwei Erhebungszeitpunkten. Die Bewertung zeigt eine deutliche und hochsignifikante Zunahme von sprachlicher Kompetenz in allen drei Bereichen beim Sprachverständnis und bei der Sprachanwendung. Kurz zusammengefasst: Die **Sprachkompetenz** hat sich **bei allen erkennbar verbessert!**

Verbesserung aller Sprachgruppen

Insgesamt kann man von **rund 42 Muttersprachen** in den städtischen Kindergärten ausgehen. 23,2 Prozent der geförderten Kinder haben als Muttersprache Albanisch, 22,9 Prozent Türkisch, 11,1 Prozent Bosnisch und 8,8 Prozent Deutsch. Die restlichen Prozent verteilen sich auf sonstige Sprachen. **Unterschiede in der Verbesserung** im Zusammenhang mit der Muttersprache sind für die Gesamteinschätzung der Sprachkompetenz grundsätzlich **nicht erkennbar**.

Schlussfolgerungen

Der Evaluierungsbericht zeigt deutlich die **Notwendigkeit** und auch die **Effektivität** der Sprachförderung ab drei Jahren. Um diesen Erfolg für die Kinder auch langfristig zu festigen, bedarf es jedoch weiterer Maßnahmen.

1) Verstärkte Einbindung der Eltern

Ein wesentlicher Bestandteil in der Sprachförderung ist die Einbeziehung der Eltern. Wichtig ist hierbei, ihnen deutlich zu machen, dass es in **ihrer Verantwortung** liegt, dass ihre Kinder möglichst bald und korrekt die deutsche Sprache erlernen sollen, um auch gut auf die Schule vorbereitet zu sein. Gerade durch die **Corona-Pandemie** hat sich das **Sprachdefizit** vieler Kinder wieder **vergrößert**. Deshalb sind jetzt die Eltern besonders gefordert, das erlernte Wissen und Können der Kinder zu festigen und zu trainieren.

2) Verpflichtendes Kindergartenjahr für alle mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen

Kinder mit einer anderen Erstsprache müssen frühzeitig die Chance erhalten, die deutsche Sprache zu erlernen. Um eine Chancengleichheit herzustellen, sollten deshalb alle mit schlechten bis keinen Deutschkenntnissen zwei Jahre verpflichtend den Kindergarten besuchen, um dort gezielt gefördert zu werden.

3) Bundesförderung ab drei Jahren

Der großartige Erfolg der Sprachförderung ab drei Jahren sollte vom Bund finanziell unterstützt werden.

4) Brennpunktschulen

An den Schulen wird eine Sprachstandsfeststellung nur einmalig in Form eines Tests durchgeführt. Diese Momentaufnahme kann dazu führen, dass Schüler, die noch Unterstützung bräuchten, keine Sprachförderung bekommen. Deshalb ist es dringend notwendig, dass die Schulen mehr finanzielle und personelle Ressourcen erhalten, um an den Erfolg des Kindergartens anzuknüpfen.

Wels erlässt Schanigartengebühren

Zwar hat die Bundesregierung für Oberösterreich noch keinen Zeitpunkt genannt, an dem die Gastronomie zumindest ihre Schanigärten wieder öffnen darf. Die Stadt Wels hat jedoch vorsorglich am Montag, 22. März mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss entschieden, dass sie für das Jahr 2021 auf die entsprechenden Gebühren verzichtet. Gleiches gilt für die Marktbesicker am Kaiser-Josef-Platz und für Hinweistafeln und Plakatständer für die im Baustellenbereich ansässigen Firmen.

Seit November des Vorjahres dürften **Bewirtungsbetriebe** bekanntlich nur mehr zum Liefern und Abholen öffnen. Daher ist auch in Wels nach einer **Schanigarten-Öffnung** – wann auch immer sie stattfinden darf – mit einem großen **Gästeinbruch** zu rechnen. Darauf sollen die Welsler Wirte möglichst **flexibel**



Wann die Welsler Schanigärten aufsperrten dürfen, war bei Drucklegung des Amtsblattes nicht bekannt.

reagieren können – Stichwort Abstandsregeln etc. Aus diesem Grund hat die Stadt Wels die **Nutzungsgebühr** für Schanigärten für **2021 mit 0 Euro** fest-

gesetzt. Diese Maßnahme ist auch als gewisser **Ausgleich** für die **Verdienstentgänge** während des Gastro-Lockdowns gedacht.

Weiters **verzichtet** die **Stadt Wels** für 2021 am **Kaiser-Josef-Platz** auf die **Nutzungsgebühr** für die **Marktflächen** sowie – laut ebenfalls einstimmig beschlossenen Abänderungsantrag – auch auf das Entgelt für das Aufstellen von **Hinweistafeln und Plakatständern** von Firmen. Ziel ist es, damit den Marktbesickern und Betrieben am Kaiser-Josef-Platz die Zeit während der umfassenden **Umbaumaßnahmen** etwas zu **erleichtern**.

Die **Vorgangsweise** ist in allen drei Fällen **unbürokratisch**: Wer

noch nichts bezahlt hat, braucht nichts weiter tun – die Gebühr wird für 2021 nicht eingehoben. Wer seine Zahlung bereits geleistet hat, kann diese per formlosem E-Mail zurückfordern.

Für die **Schanigärten, Hinweistafeln und Plakatständer** bitte an die Dienststelle Rechtsangelegenheiten wenden (E-Mail **oliver.hochreiner@wels.gv.at** beziehungsweise Tel. +43 7242 235 3380).

Für **Infos** und nähere **Rückfragen**, für die **Marktbesicker** ist Silke Ramesberger von der Dienststelle Bau-, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten zuständig (E-Mail **markt@wels.gv.at** beziehungsweise Tel. +43 7242 235 7380).

Meinungen

Bürgermeister Dr. Andreas Rabl: „Volle Gastgärten sind ein Zeichen für die Rückkehr der alten Normalität. Der Erlass der Gebühren ist eine wichtige Unterstützung für die schwer gezeichnete Gastronomie. Ich freue mich schon auf mein erstes Getränk unter Leuten im Gastgarten.“

Wirtschaftsstadtrat Peter Lehner: „In schwierigen Zeiten verzichtet die Stadt Wels auf Einnahmen und entlastet die Beschicker des KJ-Marktes und die KJ-Kaufleute. Gerade der Freitagsmarkt ist ein wichtiger Frequenzbringer am KJ, und die Unterstützung der Beschicker ist jetzt besonders wichtig.“

**DORNER
MAYER
ELEKTRIK**

**Elektroinstallationen
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zentralschließanlagen
Zutrittssysteme**

0 72 42 / 42 44 1
www.dorner-mayer.at

**24-Störungs- u. Aufsperrdienst
0 800 / 20 44 66**



Wels am Weg zur „Smart City“: Potenzialanalyse und Masterplan

Nach dem in den vergangenen Jahren umgesetzten Positionierungsprozess setzt sich Wels bis 2030 ein neues Ziel: Die Stadt soll durch verstärkte Digitalisierung zu einer Smart City werden.

Welche Bereiche in der Kommune dafür Potenziale bieten, wird momentan erhoben, anschließend erfolgt die Erstellung eines **Masterplans**. Die erfahrene Firma UNITY Consulting & Innovation **unterstützt** die Stadt auf dem Weg dorthin.

Die Zukunft ist digital

Digitalisierung sowie **internationale Vernetzung** und **Technisierung** sind in zahlreichen Lebensbereichen bereits jetzt prä-



sent und werden **künftig** eine noch **zentralere Rolle** spielen. Diese Entwicklung nimmt die Stadt Wels als bedeutender Wirtschafts- und Bildungsstandort im Zentralraum Oberösterreichs als

Chance wahr: Es gilt nun, die geeigneten **Lebensbereiche** und **Handlungsfelder** zu **definieren**, um **eine Smart-City-Strategie** zu entwickeln.

Für diesen Prozess samt Masterplan zur Umsetzung und Evaluierung möglicher Fördermöglichkeiten konnte die Stadt Wels mit der **Firma UNITY Consulting & Innovation** einen in diesem Bereich sehr **erfahrenen Partner** gewinnen. UNITY hat in **Deutschland** – etwa in Hildesheim, Soest oder vor allem der Stadt Paderborn – bereits zahlreiche **erfolgreiche Projekte** zum Thema **Digitalisierung in Kommunen** umgesetzt. Details sind unter **www.unity.at** im Internet ersichtlich.

Der Projektteil Smart City **eGovernment** deckt dabei die **Stadtverwaltung** ab, der Teil

Smart City **Lebensbereiche** – wie der Name schon sagt – die **unterschiedlichsten Aspekte** der Stadt Wels (beispielsweise Wirtschaft, Energie und Umwelt, Bildung, Politik, Mobilität, Kultur, Freizeit und Sport, Gesellschaft, Gesundheit, Veranstaltungen etc.). Der Start ist bereits in Form einer **Kickoff-Sitzung** und **Interviews** mit hausinternen und externen Experten erfolgt.

eGovernment und Lebensbereiche

Auch einer von zwei **Workshops** ist bereits absolviert: Für die Lebensbereiche brachten sich Vertreter der Daseinsversorgung, des Tourismus- und Veranstaltungswesens und der Stadtenspartei sowie von Wohnen, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Kultur, Sport, Integration ein. Der zweite Workshop für den Bereich eGovernment folgt mit Führungskräften sowie weiteren mit dem Thema Digitalisierung befassten Mitarbeitern des Hauses Magistrat im April.

Die im Prozess gewonnenen **Erkenntnisse** und beschlossenen **Schwerpunkte** fließen in einem **Masterplan** ein. Dieser soll ein Fahrplan mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen in den Bereichen eGovernment und Lebensbereiche hin zur Smart City Wels werden. Die Präsentation ist im zweiten Quartal 2021 geplant.

Prozessablauf

Diese Expertise bringt das Unternehmen nun bei der Analyse der Betätigungsfelder und der Strategieentwicklung für Wels ein. Gemeinsam sollen leistbare und zukunftsträchtige Projekte definiert werden – und zwar unter Einbindung der Verwaltung, der Bürger und weiterer Akteursgruppen. Folgende Fragen sind dabei zentral:

- Wie soll **Wels 2030** aussehen, was macht die Stadt aus?
- Welche **messbaren Ziele** werden gesetzt, um die Vision umzusetzen?
- Welche **konkreten Maßnahmen** geht die Stadt an, um die Ziele zu erreichen?
- Wie ist es möglich, Wels als **Smart City** in **Verwaltung** und **Stadtgesellschaft** zu verankern?
- Wie können die **Bürger aktiv eingebunden** werden?



Idee & Beratung, wohlüberlegte Planung, optimale Umsetzung und Pflege.

Gerne für Ihre Wünsche im Außenbereich da!

- von den Erdarbeiten bis zur
- regelmäßigen Baum- & Strauchpflege

PRIVATGÄRTEN **ÖFFENTLICHE STELLEN** **UNTERNEHMEN**

office@traumgarten-strasser.at 0664 / 26 46 114 www.gartengestaltung-wels.at

Wir machen in Grün

Am Traunfluss: Wels baut neue Feuerwache im Stadtteil Pernau

In einen Neubau beim Zentralen Betriebsgebäude der Stadt Wels (Schießstättenstraße 50) soll noch heuer die Feuerwache Pernau übersiedeln. Den nötigen Grundsatzbeschluss fasste der Welser Gemeinderat am Montag, 22. März einstimmig. Der neue Standort am Traunfluss macht dort auch das Unterbringen aller Boote der Freiwilligen Feuerwehr Wels möglich.

Aufgrund ihrer **strategischen Bedeutung** hat die Pernau bereits seit ihrer Eingemeindung 1938 eine **eigene Feuerwache**. Diese unterstützt mit momentan **14 Kameraden** bei **jährlich rund 100 Einsätzen** die Kräfte aus der Hauptfeuerwache (Hammerlingstraße 3-5). Stationiert ist die Freiwillige

Feuerwehr Pernau seit nicht ganz einem halben Jahrhundert in der **Linzer Straße 128**. Das dort **1972** in Betrieb genommene **Gebäude entspricht** trotz einer Sanierung in den 1990er-Jahren schon lange **nicht mehr den erforderlichen Standards**: Beispielsweise fehlen passende Garderoben und Sanitäreinrichtungen. Zudem ist die Linzer Straße eine **Einbahnstraße** mit Fahrtrichtung stadtauswärts: Das schränkt das Aus- und Einrücken zum und vom Einsatz stark ein. Und die **Gebäudesubstanz** ist durch die lange Nutzungsdauer in einem derart **schlechten Zustand**, dass eine kostengünstige und nachhaltige Sanierung nicht mehr möglich wäre.

Neuer Standort mit vielen Vorteilen

Die **neue Lage** im östlichen Bereich des Industriegeländes hat für die Feuerwache Pernau gleich **mehrere Vorteile**: Die **Anbindung** an das **Straßennetz** ist vom Zentralen Betriebsgebäude (ZBG) aus viel **besser** als in der Linzer Straße. Damit ist die Feuerwehr künftig **schneller** als bisher **am Einsatzort**. Außerdem sind



Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß, Feuerwehrkommandant Ing. Franz Humer, MSc. und Stadtrat Peter Lehner (Bauen und Stadtentwicklung, alle v.l.).

einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pernau gleichzeitig auch Mitarbeiter einer jener städtischen Dienststellen, die im ZBG stationiert sind. Daraus ergeben sich wertvolle **Synergieeffekte**. Und schließlich wird das künftige Gebäude mit seiner **rund 300 Quadratmeter** messenden Grundfläche **direkt am Traunfluss** liegen. Somit können auch alle **Wasserfahrzeuge** der Welser Feuerwehr vom Bootshaus an der Traunuferstraße in die neue Feuerwache Pernau **übersiedeln**.

Die errechneten **Gesamtkosten** für den Neubau betragen laut Grundsatzbeschluss inklusive Eigenleistungen rund **865.000 Euro**. Die Freiwillige Feuerwehr Wels wird sich daran jedenfalls mit 200.000 Euro aus der sogenannten Kameradschaftskasse beteiligen und die komplette Ausstattung der Feuerwache übernehmen. Die **Anbindung** an die **bestehende Verkehrsfläche** übernimmt die städtische Dienststelle Tiefbau, die Gestaltung der **Grünanlage** die Stadtgärtnerei. Die **Arbeiten** sollen nach derzeitigem Stand **heuer im Juni beginnen** und noch **vor Jahresende abgeschlossen** sein.

Altes Feuerwehr-Bootshaus: Umfassende Nachnutzung geplant

Durch die Umsiedelung der Feuerwehr-Boote in die Pernau steht das derzeitige **Bootshaus an der Traunuferstraße** (gegenüber der Turn- und Kletterhalle) bald für eine Nachnutzung bereit.



Die Stadt Wels bemüht sich – wie bereits mehrfach berichtet – seit einigen Jahren um eine gastronomische Nachnutzung des Gebäudes. Dieses Vorhaben wurde durch die COVID-19-Pandemie zwar verzögert, jedoch nicht aufgegeben.

Unabhängig von den Gesprächen mit möglichen Interessenten steht für Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin **Christa Ragg-Mühlberger** fest, dass eine **umfassende Nachnutzung des Gebäudes** angestrebt werden muss: „Gerade bei angenehmen Temperaturen wird der Weg entlang der Traun von vielen Spaziergängern, Läufern und Radfahrern genutzt. Ich habe deshalb bereits die Erstellung eines Planes samt Kostenschätzung für die Nachnutzung des Bootshauses in Auftrag gegeben.“

Neben einem öffentlich zugänglichen WC samt Wickelmöglichkeit wäre der Standort beispielsweise auch ideal für eine Sonnenplattform zum Verweilen. Auch die vorhandene Rampe zur Traun sollte in Zukunft besser genutzt werden. Dabei ist mir vor allem auch eine landschaftlich ansprechende Gestaltung wichtig.“

Sinnvoller „Raserpaket“-Beschluss

Erfreut zeigt sich Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß über das am Mittwoch, 10. März im Ministerrat beschlossene „Raserpaket“. Demnach wird es zukünftig wesentlich härtere Strafen für Verkehrsrowdies geben.

Damit wird eine langjährige Forderung von Kroiß nach rigorosere Vorgehen gegen Raserei – insbesondere die Möglichkeit der Fahrzeugabnahme – erfüllt. Der Fünfpunkteplan sieht unter anderem deutlich höhere Geldbußen und eine Verdoppelung der Führerscheintzugsdauer bei Raserei vor. Weiters wird die Teilnahme an Straßenrennen als besonders gefährliches Delikt in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen. Dies wird mit einem Entzug der Lenkberechtigung für sechs Monate und einer verpflichtenden Nachschulung geahndet. Im



Extremfall soll Rasern auch das Auto weggenommen werden können.

Wie Polizei- und Medienberichte immer wieder zeigen, kommt es auf mehreren Straßen im Stadt-

gebiet von Wels zu Raserei und Straßenrennen. Alleine auf der Salzburger Straße wurden innerhalb von drei Jahren 7.700 Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt. Trauriger Höhepunkt waren im vergangenen Jahr zwei Männer, die sich mit ihren Autos – und Kindern auf der Rückbank – ein Straßenrennen mit bis zu 120 Kilometern pro Stunde lieferten.

Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß:

„Das nun auf Bundesebene beschlossene ‚Raserpaket‘ ist ein Schritt in die richtige Richtung. Unbelehrbare Verkehrsrowdies können scheinbar nur über höhere Geldstrafen, längeren Führerscheintzug und die Beschlagnahme der Autos zur Vernunft gebracht werden. Nun ist die Polizei gefordert, die Kontrollintensität aufrecht zu erhalten beziehungsweise im Idealfall sogar zu verstärken.“

Jetzt Crashkurse vor Matura & Schularbeiten buchen!

BACHL DIE SCHNELLE
Nachhilfe
ZUM ERFOLG



Mag.ª Brigitte Bachl
Bachl Nachhilfe Wels
Ringstraße 7, EG, 4600 Wels

Tel.: 07242 - 60 1006
Mail: office@bachl-nachhilfe.at
www.bachl-nachhilfe.at

Gute Aussichten mit
HB Fenster
Sonnenschutz (seit 1986)
Reparaturen aller Marken




4600 Wels
Kreuzweg 28
Tel.: 0676 / 32 09 451
E-Mail: thomas.brandtner@liwest.at
Homepage: www.hb-fenster.at

Thomas Brandtner

**LAGERRÄUMUNGS-
ABVERKAUF**

DRUCKE – GRAFIKEN – ÖLGEMÄLDE – ORIGINALE



OFFENUNGSZEITEN: MONTAG BIS FREITAG VON 9.00 - 17.00 UHR

BILDERRAHMENSTUDIO + *Galvino* NÖTTLING

ANZENGRUBERSTRASSE 8 4600 WELS TEL: 07242/35136-0
WWW.NOEFA.AT

E-Scooter: Verhaltenskodex für den Verleih und Verkehr in Kraft getreten

Zeitgerecht mit dem hoffentlich dauerhaft einkehrenden Frühlingswetter tritt der Welser E-Scooter-Verhaltenskodex in Kraft.

Diese verbindliche Vereinbarung zwischen der Stadt und den Betreiberfirmen soll nach dem Vorbild der Stadt Linz die **Nutzung** der Elektroroller **nachhaltig** gestalten und für Sicherheit und Konformität mit der Straßenverkehrsordnung sorgen.

Bis zu drei Anbieter

Der erste Verleih startete in Wels im Frühjahr 2019 mit einem damals kostenlosen (Probe)betrieb. Durch die intensive Nutzung konnten Betreiber und Stadt Erfahrungen mit dieser Form von E-Mobilität im Stadtverkehr sammeln. Neben einigen **Vorteilen** (Umweltfreundlichkeit, rasches Gelangen von A nach B im urbanen Bereich etc.) kam es auch öfters zu **Beschwerden**. Hauptkritikpunkte waren das verkehrsbehindernde Abstellen speziell auf Geh- und Radwegen sowie eine zu hohe Geschwindigkeit. Mit dem heurigen April sollen bis zu drei Betreiber Verleihsysteme für E-Scooter auf App-Basis anbieten. Pro Unternehmen werden dabei maximal 100 Roller im Einsatz sein. Um diese **sinnvoll** in den **Stadtverkehr** einzubinden (und die obigen Kritikpunkte



Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß mit Martin Skerlan von TIER Mobility, Verkehrsstadtrat Klaus Hoflehner sowie Timur Saliullin von KiwiRide (alle v.r.).

möglichst zu vermeiden), haben die Stadt und die Anbieter als verbindliche vertragliche Vereinbarung den neuen Verhaltenskodex ausgearbeitet.

Mit Vor- und Rücksicht fahren und Roller richtig abstellen

Die Betreiber müssen nachweisen, dass ihre E-Scooter den **gesetzlichen Normen** entsprechen und die Roller auch selbst fach- und sachgerecht warten. Weiters empfehlen die Firmen den Nutzern unmissverständlich die

Verwendung von **Helmen** und die Beachtung der **Verkehrsregeln** (vor allem zur Sicherheit von Fußgängern). Besonders wichtig ist die Aufklärung über das **richtige Abstellen** der Roller (keine Sicherheitsgefährdung, kein öffentliches Ärgernis, möglichst platzsparend). Fahrer, die sich wiederholt darüber hinwegsetzen, können von der Nutzung ausgeschlossen werden. An folgenden Orten im Stadtgebiet ist das **Abstellen** der E-Scooter **verboten**: In Radabschleppanlagen, vor Zugängen/Ein-

fahrten, in Haltestellen, auf Rad- oder Gehwegen, auf Gehsteigen mit weniger als 2,5 Metern Breite und auf Bodenleitsystemen für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen. Bei vorschriftswidrigem Abstellen muss der **Betreiber** den betreffenden Roller drei Stunden nach Einlangen einer entsprechenden Meldung **entfernen**. Zur besseren Unterscheidbarkeit ist dabei jeder Verleihfirma eine Farbe zugeordnet. Bei Gefahr in Verzug – oder nach Ablauf der Drei-Stunden-Frist – kann die Stadt den E-Scooter jederzeit auf Kosten des Betreibers entfernen (lassen).

Als **Parkverbotszonen** mit **gesperrter Rückgabefunktion** sind einstweilen die beiden großen öffentlichen Grünanlagen Burggarten und Pollheimerpark, die Fußgängerzonen Bäcker-, Schmidt- und Hafergasse sowie die Burggasse programmiert. Sollte es im Lauf der Zeit an anderen Orten Probleme mit der Rückgabe der Elektroroller geben, so kann sich diese Liste noch erweitern.

Die Verleiher dürfen die **Maximalgeschwindigkeit** der Roller auf höchstens 25 Kilometer pro Stunde sowie auf höchstens 10 Kilometer pro Stunde in den Fußgängerzonen (Bäckergasse, Schmidtgasse, Stadtplatz, Burggasse, Hafergasse) programmieren. Dort gelten im Übrigen die gleichen Regeln wie für Fahrräder.

Das Schuljahr positiv abschließen!

- ▲ **Begleitkurse während des Semesters**
Einstieg jederzeit, ohne Einschreibgebühr, ohne Bindungsfrist
- ▲ **Intensivkurse in allen Ferien**
- ▲ **Kleinstgruppen (2 bis 5 SchülerInnen)**
- ▲ **Einzelunterricht**

IFL NACHHILFE
Mag. Nina Lachmair
Institut Dr. Kramlitzsch
Wels, Kaiser-Josef-Platz 36
Hotline 07242 350 999
www.ifl.at

mahlzeit
Die Freude des Kochens
Mahlzeit Vertriebs GmbH
Mellissengasse 34 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 33 44
Fax: 0732 / 77 33 44 - 22
office@mahlzeit.co.at www.mahlzeit.co.at

Leitbetrieb Österreich

Jetzt nur € 29⁹⁰
7 Tiefkühlmenüs zu Ihnen nach Hause

Lernen Sie uns kennen und testen Sie uns!

Ja, ich bestelle einen Kennenlern-Karton um € 29⁹⁰

Vorname: _____ Zuname: _____
Straße: _____ Tel.Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Anteblatt Wels 2021

Neue Welser Angebote für die Kleinsten

In Wels-Stadt ist die **Kinder- und Jugendhilfe im weitesten Sinne für rund 13.000 Kinder und Jugendliche zwischen null und 18 Jahren verantwortlich.**

Das ist ein Anteil an der Gesamtbevölkerung von rund 20 Prozent. **Pro Jahr** werden zudem **rund 670 Kinder geboren**. Für **Fragen, Anliegen und Sorgen** der Eltern zu den Themen **Geburt und frühkindliche Erziehung** ist seit rund einem Jahrhundert die **Eltern-/Mutterberatung (EMB)** da. **2021** gibt es hier **mehrere Neuerungen.**

Die heutige Zielsetzung

Die EMB möchte frühzeitig nach der Geburt eines Babys in der **Pflege** und der **Erziehung** die

Entstehung von **Auffälligkeiten verhindern** und eine **positive Entwicklung** der Kinder **fördern** helfen. Zudem soll sie das **Wissen der Eltern** über Entwicklung und Bedürfnisse ihrer Babys und Kleinkinder sowie das **Verständnis** für deren Verhalten **erhöhen** und **Handlungsmöglichkeiten erweitern.**

25 Jahre IGLU in der Stadt Wels

Vor 25 Jahren wurde eine **wesentliche Ergänzung** der bestehenden Angebote eröffnet: Das IGLU Wels. Neben der Erweiterung der medizinischen und sozialarbeiterischen Beratung wurde nun auch die psychologische Beratung eingebunden. **IGLU** entstand als **Vorreiter für ein frühkindliches Kompetenzzentrum** der Kinder- und

Jugendhilfe. Über die **verschiedenen Treffs** (Übersicht siehe weiter unten) werden Eltern mit ihren Kindern erreicht, und bei Bedarf stehen Einzelberatungen bei einer Sozialarbeiterin oder einer Psychologin zur Verfügung. Im Schnitt werden ergänzend dazu pro Jahr rund 850 **präventive Hausbesuche** im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Damit bietet die EMB in den ersten Wochen nach der Geburt **frühzeitig Hilfestellung für Jungfamilien.**

Momentane Situation

Durch die **COVID-19-Pandemie** kommt es seit rund einem Jahr zu **weniger sozialen Kontakten**. Gleichzeitig sorgen fortschreitende Digitalisierung und ständige Verfügbarkeit von Informationen für ein Gefühl der trügerischen Sicherheit: **Jeder kann jederzeit schnell im Handy schauen**, ob man sich über das Verhalten des Kindes Sorgen machen sollte oder nicht.

Doch gerade mit ganz kleinen **Kindern zwischen null und drei Jahren** können sich **Eltern schnell überfordert** fühlen. Da können Mobiltelefon und Internet nur bedingt Abhilfe schaffen. In solchen Situationen stehen die Expertinnen der **Eltern-/Mutterberatung** an **drei Standorten** vertraulich und kostenlos mit **Rat und Tat** zur Seite.



Im Bild vor COVID-19, aber auch während

Trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie erfreuten sich die drei Standorte in Wels 2020 **regen Zulaufs**: In der erweiterten Eltern-/Mutterberatung **IGLU** in der **Vogelweide** (Billrothstraße 17) gab es im Vorjahr rund **2.100 Kundenkontakte** in Form von Beratungen und präventiven Hausbesuchen. In den beiden Außenstellen **Noitzmühle** (Föhrenstraße 13) und **Pernau** (Ingeborg-Bachmann-Straße 13) nahmen Eltern mit ihren Babys beziehungsweise Kleinkindern rund **100 beziehungsweise 120 Beratungen** in Anspruch. Die Eltern wollen sich also austauschen – selbstverständlich mit einem strengen Präventionskonzept!



Sozialreferentin **Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger (m.)** präsentiert mit **Leiter Mag. Martin Pantlitschko (r.)** und **Roswitha Preißinger (l.)** von der **Kinder- und Jugendhilfe** den neuen **EMB-Folder**.

Dein Kind hat Probleme in der Schule?



„Wir helfen Kindern die in der Schule Schwierigkeiten haben, mit unserer einzigartigen Lernförderung alle Herausforderungen erfolgreich und langfristig zu bewältigen!“



JETZT KOSTENLOSE Beratung unter:
www.memory.aufundlos.at

Termine Elternwerkstatt

Donnerstag, 29. April, 16:00 bis 17:00 Uhr, „Hausmittel für Babys und Kleinkinder“ EMB VHS Pernau

Mittwoch, 5. Mai, 10:00 bis 11:00 Uhr, „Hausmittel für Babys und Kleinkinder“ IGLU Vogelweide

Mittwoch, 12. Mai, 09:00 bis 11:00 Uhr „Schlaf, Kindlein, schlaf...wenn mein Kind nicht einschlafen will“ IGLU Vogelweide

Anmeldung unter **iglu-eltern-mutterberatung@wels.gv.at** beziehungsweise Tel. +43 664 854 23 61. Nähere Informationen und weitere Termine auf Facebook oder unter **www.wels.gv.at** > Lebensbereiche > Leben in Wels > Familie und Kinder > Eltern-/Mutterberatung im Internet.



und nach der Pandemie ist das EMB-Team stets für die Welser Eltern da.

Neuerungen 2021

In den Zeiten des Lockdowns versuchte das Team der Kinder- und Jugendhilfe, das **Beratungsangebot** noch **akzentuierter** zu gestalten. Daraus entstand ein **Wochenplan** (siehe unten), der einen schnellen Überblick über die Angebote und Leistungen bieten soll.

Bei den **offenen Babytreffs** (null bis ein Jahr) und **offenen Spieletreffs** (null bis drei Jahre) können sich Eltern untereinander austauschen. Die **Elternwerkstatt** ist als regelmäßige Fortbildungsmöglichkeit mit Fokus auf aktuellen Themen im Jahreskreis gedacht. Die **ersten Termine** sind im **Infokasten** auf **Seite 16 unten** ersichtlich. Ebenso gibt es nun eine **Hebammensprechstunde**, um den wachsenden Bedarf in diesem Bereich abzudecken.

Nähere Details gibt es im **neuen Infofolder** in den Treffs selbst sowie unter www.wels.gv.at > Lebensbereiche > Leben in Wels > Familie und Kinder > Eltern-/Mutterberatung im Internet.

Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger: „Die Geburt eines Kindes bedeutet Veränderung, aber vor allen Dingen Freude und Glück. Neben den Glücksgefühlen kommen auch die Fragen und die Unsicherheit, alles richtig zu machen. Darum ist es besonders wichtig, sich vertraulich und kostenlos bei Experten der Eltern-/Mutterberatung Rat zu holen. Ein persönliches Gespräch ist einfach mehr wert als eine Diskussion im Chatroom.“

WOCHENPLAN

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	
09:00 Uhr	Offener Spieletreff 0 bis 3 Jahre (Vogelweide)		Elternwerkstatt (Vogelweide)	Elternwerkstatt (Vogelweide)	09:00 Uhr
09:30 Uhr					
10:00 Uhr					10:00 Uhr
10:30 Uhr					10:30 Uhr
11:00 Uhr			Hebammensprechstunde (Vogelweide)		11:00 Uhr
11:30 Uhr					11:30 Uhr
12:00 Uhr					12:00 Uhr
12:30 Uhr					12:30 Uhr
13:00 Uhr					13:00 Uhr
13:30 Uhr	Eltern-/Mutterberatung (Noitzmühle)		Eltern-/Mutterberatung IGLU (Vogelweide)	Babytreff 0 bis 1 Jahr (Vogelweide)	13:30 Uhr
14:00 Uhr					
14:30 Uhr		Offener Spieletreff 0 bis 3 Jahre (Vogelweide)			14:30 Uhr
15:00 Uhr					15:00 Uhr
15:30 Uhr					15:30 Uhr
16:00 Uhr					16:00 Uhr
16:30 Uhr	Elternwerkstatt (Noitzmühle)			Elternwerkstatt (Pernau)	16:30 Uhr
17:00 Uhr					
17:30 Uhr					17:30 Uhr
18:00 Uhr		Elternwerkstatt (Vogelweide)			18:00 Uhr
18:30 Uhr					18:30 Uhr
19:00 Uhr					19:00 Uhr
19:30 Uhr					19:30 Uhr

i Aktuelle Hinweise zu unserem Angebot finden Sie am **Aushang** in den Einrichtungen beziehungsweise auf der Website www.wels.at!

Bei **ansteckenden Krankheiten** ist ein **Besuch** unserer Einrichtungen leider **nicht möglich**.

Wels fordert mehr Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung

Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger freut sich über ein vom Land Oberösterreich kürzlich präsentiertes Investitionspaket gegen die Corona-Krise:

Darin wurden unter anderem **4,2 Mio. Euro für den Ausbau von 100 zusätzlichen Wohnplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung** angekündigt. „Ich hoffe, das Land Oberösterreich denkt bei diesen 100 zusätzlichen Wohnplätzen auch an die Stadt Wels“, richtet Vizebürgermeisterin Raggl-Mühlberger einen Appell an die Verantwortlichen beim Land Oberösterreich.

Schließlich werde die **Warteliste** von Welsern, die einen **vollbetreuten Wohnplatz** nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz benötigen, **immer länger**.



Momentan warten in Wels-Stadt **156 Bürger** auf einen solchen Wohnplatz. Im Februar 2020 waren es noch 138 Bürger, und im Jahr 2013 lag diese Zahl noch

bei 22 Personen. Darüber hinaus **warten aktuell weitere 120 Menschen** auf einen teilbetreuten Wohnplatz in der Stadt Wels.

Zu einer leichten Entspannung der Wohnplatz-Situation in Wels wird es im heurigen Sommer kommen: Dann erhalten **sechs Menschen mit Beeinträchtigung** über Vermittlung von Wohnungs- und Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Raggl-Mühlberger einen Platz in der **Wohnform „Begleitetes Wohnen“**. Gemeinsam mit dem **Diakoniewerk Oberösterreich** wird dann nämlich der von der **Welsner Heimstätte** errichtete Standort in der **Laahener Straße 21** im Stadtteil Vogelweide eröffnet. Das Diakoniewerk begleitet die Personen dabei, den **Alltag** ihren Bedürfnissen entsprechend **selbst zu organisieren**. Mit dem Wohnumfeld in der Vogelweide wird es möglich sein, dass die Bewohner die Erledigungen des täglichen Bedarfs fußläufig verrichten.

Verkaufsoffene Sonntage!

25. April 2021 und 2. Mai 2021
von 9:00 bis 16:00



Einpflanz-Service für Balkonkisterl!

Balkonblumen aussuchen und bequem die fertig bepflanzten Kisterl einladen!

Arbeitszeit gratis – Erde wird nach Aufwand verrechnet!

Die „Erlebnisgärtnerei“ in Oberösterreich.

GÄRTNEREI DOPETSBERGER

Alles GRÜN aus einer Hand!



www.dopetsberger.at

4600 Wels, Flugplatzstraße 38, Tel. 07242 - 420 54, geöffnet von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

DEIN WEG DEIN FORD



Antrieb in allen Lagen, Platz für jedes Abenteuer. Den Ford Kuga, der mit seinen innovativen Motortechnologien immer Richtung Zukunft fährt und den Ford Puma, der großzügigen Raum für alle Lebenslagen bietet, gibt es jetzt zum unschlagbaren Preis. Die SUVs von Ford: Hier ist jede Entscheidung die richtige.

Ford Kuga jetzt ab
€ 22.490,-¹⁾ bei Leasing

Ford Puma jetzt ab
€ 16.490,-²⁾ bei Leasing



Ford PUMA: Kraftstoffverbr. komb. 4,5-6,8l/100 km | CO₂-Emission komb. 119-155 g/km
Ford KUGA: Kraftstoffverbr. komb. 4,7-6,8l/100 km | CO₂-Emission komb. 123-155 g/km

Motormobil
Paul Hahn Str. 2 - 4614 Marchtrenk
07243/52225

Riehs
Mitterhoferstr. 6 - 4600 Wels
07242/47462

Symbolfoto. 1)2) Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt. NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Zulassung, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.06.2021 bei Ford Credit Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Halbpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall- oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kuga Trend 1.5 EcoBoost 120 PS FWD: Barzahlungsbetrag € 22.490,-; Leasingentgeltvorauszahlung € 6.747,-; Laufzeit 36 Monate; 10.000 km/Jahr; Restwert € 13.444,02; monatliche Rate € 109,-; Sollzinssatz 3,35%; Effektivzinssatz 4,06%; Bearbeitungsgebühr € 156,-; gesetzl. Vertragsgebühr € 106,71; zu zahlender Gesamtbetrag € 24.221,73; Gesamtkosten € 1.731,73. 2) Berechnungsbeispiel am Modell Puma Cool & Connect 1.0i EcoBoost 95 PS: Barzahlungsbetrag € 16.490,-; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.947,-; Laufzeit 36 Monate; 10.000 km/Jahr; Restwert € 10.696,69; monatliche Rate € 59,-; Sollzinssatz 3,35%; Effektivzinssatz 4,15%; Bearbeitungsgebühr € 156,-; gesetzl. Vertragsgebühr € 70,71; zu zahlender Gesamtbetrag € 17.838,40; Gesamtkosten € 1.348,40. 1)2) Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit (Santander Consumer Bank). Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at.

Wels lässt die Römerzeit in der Innenstadt künstlerisch aufleben

Mitten im Leben, unter freiem Himmel und jederzeit zugänglich können Besucher der Innenstadt nun eine neu in Bronze gegossene Replik der bekannten Venus-Figur aus dem römischen Wels betrachten. Sie soll die Bedeutung der Stadt in der Römerzeit veranschaulichen.

Die ursprünglich nur 15 Zentimeter große Figur der römischen Göttin Venus wurde auf 125 Zentimeter skaliert und in Bronze gegossen. Die **Umsetzung** und der **Guss** der Statue erfolgte durch die Welser Gießerei **Johann Bartak & Eder KG**. Bei der künstlerischen Perfektion und vor allem bei der Herausarbeitung der Gesichtszüge war Dienststellenleiterin Dr. Renate Miglbauer vom städtischen Kulturservice federführend. Die Statue hat ihren Platz in der Nähe des Welser Metzen am **Kreuzungspunkt**

Stadtplatz/Schmidtgasse gefunden. Sie wurde bodengleich aufgestellt und soll Jung und Alt erfreuen.

Wels Marketing & Sparkasse finanzierten neue Venus mit

Zudem gab es die Idee, die wegen der Einführung der Wels Card nicht mehr benötigten **Wels-Gulden** für den Guss der Statue einzuschmelzen. Aufgrund der Materialzusammensetzung war dies jedoch nur zu einem bestimmten Teil möglich. Deshalb **beteiligten sich die Gulden-Besitzer** Peter Jungreithmair (Geschäftsführer Wels Marketing und Touristik GmbH) und Robert Reif (Regionaldirektor Sparkasse Wels, im Bild mit Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger) zusätzlich **an den Kosten** für die neue Bronze-Venus.



Innenstadtreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Sparkasse Wels-Regionaldirektor Robert Reif mit der Venus. Nicht im Bild: Peter Jungreithmair (WMT).

Die **ursprüngliche Bronzestatuette** wurde 1917 in Gunkirchen (gehörte zum römischen Stadtbezirk Ovilava) gefunden und stammt aus dem **ersten bis zweiten Jahrhundert** nach Christus. 1926 erwarb die Stadt Wels das Original, das im **Stadtmuseum Minoriten** (Minoriten-

platz 4) ausgestellt ist. Die Figur stellt die Göttin dar, wie sie gerade aus dem Bade entstieg und mit der rechten Hand eine Haarsträhne fasst. In der linken Hand hält sie einen Spiegel, von dem nur mehr der Griff erhalten ist. **Vergleichende Details** sind im **Infokasten links** ersichtlich.

Venus-Original im Museum	Venus in der Schmidtgasse	Venus, die im Messegelände stand
14,5 cm groß	150 cm groß	250 cm groß
Bronze	Bronze	Zinguss (grau)
Original	Originalgetreue Ausführung dank 3D-Vermessung	Rechte Hand weicht vom Original ab
Klassische Proportionen	Proportionen ident mit dem Original	Wuchtigere Proportionen, dem Zeitgeschmack entsprechend
Venus von Gunkirchen	Venus	Als „Germania“ bezeichnet

Super Aktions Preise

Set



-40%
79,98 € **47,90 €**

-44%
35,99 € **19,99 €**

-39%
21,99 € **13,49 €**

-38%
15,99 € **9,95 €**

Und viele weitere Aktionen im Store!

Gültig bis 21.05.21, solange der Vorrat reicht.

baslerbeauty®
STORE

Store Wels · Ringstr. 24 · 4600 Wels

www.basler-beauty.at

Region Linz-Wels verzeichnet höchste Bruttowertschöpfung

Die oberösterreichische Region Linz-Wels beweist unter Betrachtung der volkswirtschaftlichen Kennzahlen eindeutig ihre Relevanz als Industriestandort.

Im Vergleich mit anderen Regionen hebt sich Linz-Wels klar als **wirtschaftsbringende Kernregion** hervor. „Die Region Linz-Wels weist im Vergleich mit anderen österreichischen Regionen mit rund 29 Mrd. Euro die absolut höchste Bruttowertschöpfung auf. Dies stimmt uns positiv, da sich die Wirtschaftsleistung unter anderem in der Zahl der Beschäftigungsverhältnisse widerspiegelt“, betonen die beiden Bürgermeister, Dr. Andreas Rabl und MMag. Klaus Luger.

Linz-Wels sorgen für 50 Prozent der oö. Wertschöpfung

Knapp die **Hälfte der gesamten oberösterreichischen Bruttowertschöpfung**, die bei etwa 60 Mrd. Euro liegt, erwirtschaftet die Region Linz-Wels. Das höchste wirtschaftliche Aufkommen, knapp 70 Prozent, erbringt der Dienstleistungssektor. Weiters überrascht es nicht, dass sich Linz-Wels als **klares Industriegebiet** hervorhebt.



Es ist davon auszugehen, dass die **COVID-19-Krise** noch **deutliche volkswirtschaftliche und regional-ökonomische Einschnitte** hervorbringen wird.

„Dies fordert adäquate, zielgerichtete und zukunftsorientierte Maßnahmen, um das wirtschaftliche Aufkommen in der Region

Linz-Wels beizubehalten und weiter voranzutreiben. Dabei setzen Linz und Wels einerseits auf den Ausbau der Infrastruktur, andererseits auf innovative, klimaneutrale Technologien“, betonen Luger und Rabl.

Als **nächster Schritt wird in Wels der Ausbau der S-Bahn-**

strecke angestrebt. Dabei sollen nicht nur die Welser Stadtteile miteinander verbunden werden, sondern auch mehr und schnellere Verbindungen in die Landeshauptstadt entstehen. Für den Ausbau ist ein Kraftakt von Bund, Land und Stadt notwendig.

GUNSKIRCHEN Lambacher Straße



HOCHWERTIGE
EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN ZENTRALER LAGE
MIT TIEFGARAGE UND LIFT

schlüsselfertige 3-Raum- und 4-Raumwohnungen, großzügige Terrassen/Balkone und Eigengärten, zwei Autoabstellplätze je Wohnung | 73 - 105 m² Wohnfläche

HWB 35 kWh/m²a f_{GEE} 0,68

**BRUNNER
BAU** G.m.b.H.
Bauen mit Vertrauen

KONTAKT:
Mag. Sebastian Brunner, LL.B.
0664 45 25 740
sebastian.brunner@brunner-bau.at
www.brunner-bau.at

**BAU-
BEGINN
ERFOLGT!**



Welser Amtsgebäude Greif ist offiziell „klimaaktiv“

Mit dem Gütesiegel klimaaktiv Silber zeichnete das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) das Amtsgebäude Greif (Rainerstraße 2) aus.

Wörtlich heißt es in der Urkunde für das von der Welser Harmach ZT GmbH / Stögmüller Architekten ZT GmbH geplante und von der Stadt Wels errichtete Haus: „Dieses Gebäude hat **800 von 1.000 möglichen Punkten** gemäß klimaaktiv Gebäudestandard erreicht und entspricht damit dem **österreichischen Qualitätszeichen** für nachhaltige Wohn- und Dienstleistungsgebäude **klimaaktiv Silber.**“ In die Beurteilung flossen neben der **Energieeffizienz** die **Planungs- und Ausführungsqualität**, die Qualität der **Baustoffe und Konstruktion** sowie zentrale



Aspekte zu **Komfort und Raumluftqualität** ein. Das Gebäude wird in der klimaaktiv Datenbank

www.klimaaktiv-gebaut.at präsentiert.

klimaaktiv ist die **österreichweite Initiative** des BMK für **aktiven Klimaschutz**. Im Mittelpunkt steht dabei die Reduktion der treibhausrelevanten Emissionen in den Bereichen Bauen und Sanieren, erneuerbarer Energieträger, Verkehr und Gemeinden. Der **Gebäudebereich** ist ein **zentraler Baustein** der Klimaschutzinitiative. Mit dem klima-

aktiv Qualitätszeichen werden neben der Energieeffizienz die Planungs- und Ausführungsqualität, die Qualität der Baustoffe und Konstruktion sowie zentrale Aspekte zu Komfort und Raumluftqualität eines Gebäudes beurteilt und bewertet. Von klimaaktiv Bauen und Sanieren werden **nur Gebäude** in Österreich ausgezeichnet, die einer **besonders hohen Qualität** in diesen Bereichen entsprechen.

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwaltskammer für Oberösterreich:

Samstag, 24. April: Mag. Klaus Enöckl

Samstag, 08. Mai: Mag. Franz Eschlböck

jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr

Rathaus, Eingang Stadtplatz 3, EG, Zimmer 50a/Kantine.

Anmeldung vor Ort bis 11:00 Uhr!

NORIKUM
www.norikum.at

GEFÖRDERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN WELS UND STEINHAUS



Ansprechpartner: Hr. Mag. Lang // 07242 46151

**WOHNPAK
ZELLERSTRASSE SÜD**

// Wohnungen 44 bis 101 m² in Wels/Laahen
// Fertigstellung 2022



Ansprechpartner: Hr. Mayrhuber // 0664 / 308 26 69

**WOHNPAK
VORALPENBLICK**

// Wohnungen 63 bis 101 m² in Steinhaus
// Fertigstellung 2022



Ansprechpartner: Hr. Mayrhuber // 0664 / 308 26 69

**WOHNPAK
HOFMANNSTHALSTR.**

// Wohnungen 50 bis 155 m² in der Neustadt
// Fertigstellung Frühjahr 2023

**JETZT IHRE WERTBESTÄNDIGE
ZUKUNFTSVORSORGE!**

Hessenkaserne Wels unbedingt zur „Sicherheitsinsel“ aufwerten

In der strategiepolitischen Jahresvorschau des Bundesheeres ist vorgesehen, dass energieautarke Kasernen Österreich als Sicherheitsinseln vor Terroranschlägen, Cyberattacken, Naturkatastrophen oder einen Blackout (großflächiger Stromausfall) schützen sollen.

Nach der technischen und baulichen Umrüstung können diese Kasernen sich – und alle Einsatzorganisationen – ohne **Anbindung an die Außenwelt für 14 Tage versorgen**. Für **Oberösterreich** ist die Hessenkaserne Wels offenbar nicht als Sicherheitsinsel vorgesehen – **im ganzen Land plant das Bundesheer nur einen derartigen Standort**.

Nachdem von Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner erst kürzlich eine **Standortgarantie**



Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß vor der hoffentlich künftigen „Sicherheitsinsel“ Hessenkaserne.

für die Kaserne Wels samt einer Investitionszusage von 2,7 Mio. Euro abgegeben wurde, wäre für den Welsler Sicherheitsreferenten Vizebürgermeister Gerhard Kroiß

der nächste logische Schritt, dass die Hessenkaserne zu einer Sicherheitsinsel ausgebaut wird. Schließlich gehen Experten davon aus, dass es **in den nächs-**

ten fünf Jahren mit ziemlicher Sicherheit zu einem **Blackout** kommen wird. Gerade deswegen wäre es für Kroiß wichtig, dass auch die Hessenkaserne aufgewertet wird, um im Krisenfall dem Bundesheer und allen Blaublichtorganisationen zur Verfügung zu stehen. Dies würde zu **einer deutlichen Erhöhung der Sicherheit für die Bevölkerung** führen.

Sicherheitsreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß: „In der Stadt Wels und dem umliegenden Bezirk Wels-Land wohnen insgesamt rund 140.000 Menschen. Die Hessenkaserne muss alleine wegen der hohen Bewohnerzahl im Großraum Wels unbedingt zu einer Sicherheitsinsel aufgewertet werden, um im Ernstfall die wichtigsten Versorgungsleistungen im öffentlichen Raum sicherzustellen.“



Jungwagenaktion für Ibiza, Leon, Arona, Ateca. Jetzt bis zu € 3.000,- sparen!*




SEAT Arona Xcellence EcoTSI
EZ 07/2020, 10000 km, 115 PS/85 KW, Österreich-Paket Xcellence, 5 Jahre Garantie
statt EUR 27.908,-

nur EUR 23.275,-*



SEAT Arona Style EcoTSI
EZ 07/2020, 5500 km, 95 PS/70 KW, Österreich-Paket Style, 5 Jahre, Media System
statt EUR 24.075,-

nur EUR 19.975,-*



SEAT Leon FR 1.5 eTSI ACTDSG
EZ 05/2020, 2000 km, 150 PS/110 KW, 5 Jahre, Österreich-Paket FR,
statt EUR 37.713,-

nur EUR 30.975,-*



SEAT Leon Style 1.0 TSI
EZ 10/2020, 900 km, 90 PS/66 KW, Österreich-Paket Style, 5 Jahre Garantie
statt EUR 26.065,-

nur EUR 22.475,-*



SEAT Leon SP Xcellence 1.5
EZ 06/2020, 1000 km, 150 PS/110 KW, 5 Jahre Garantie, Austria Bonus, Media System 8,25"
statt EUR 33.686,-

nur EUR 28.775,-*



SEAT Ateca Style 1.6 TDI DSG
EZ 09/2020, 4000 km, 115 PS/85 KW, Österreich-Paket, Garnitur, 5 Jahre Garantie
statt EUR 39.019,-

nur EUR 32.875,-*



SEAT Ateca Xperience 1.5 TSI ACTDSG
EEZ 01/2021, 201 km, 150 PS/110 KW, 5 Jahre Garantie
statt EUR 33.475,-

nur EUR 32.875,-*



SEAT Ateca Style 1.0 TSI
EZ 02/2021, 2500 km, 115 PS/85 KW, Österreich-Paket, 5 Jahre Garantie, Bordcomputer Colour
statt EUR 30.603,-

nur EUR 25.935,-*

Verbrauch: 1,1-8,7 l/100 km. CO₂-Emission: 25-198 g/km. Stand 03/2021. *Privatkundenpreis inkl. MwSt. und NoVA abzügl. mögl. individ. Händlernachlässe u. ausgelobter Boni bei Finanzierung über die Porsche Bank Versicherung. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA u. werden vom Preis abgezogen. € 1.000,- Bonus bei Finanzierung eines JW (max. 18 Monate) mit österr. Erstzulassung (Tarraco/Alhambra € 2.000,-; im Aktionszeitraum 10.3.-30.4.2021 f. folg. SEAT-JW mit EZ vom 1.1.2020-28.2.2021: Ibiza ab Style € 1.500,-; Leon, Leon SP Kombi, Arona ab Style u. Ateca € 2.000,-) über die Porsche Bank. € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung u. Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. € 500,- Servicebonus für JW (max. 18 Monate/15.000 km) bei Abschluss eines All Inclusive-Paketes über die Porsche Bank. Aktion gültig bis 30.06.2021 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Stand 03/2021.

SEAT LUGMAYR

4600 Wels, Karl-Schönherr-Straße 1
Tel. 07242/43377, www.lugmayr.at

Wels saniert die Rathausfassade

Im Masterplan zur Erneuerung des Welser Rathauses (Stadtplatz 1 bis 4) ist auch die Sanierung der Fassade vorgesehen.

Der Start erfolgt mit der Baustelleneinrichtung **ab Montag, 26. April**. Bei planmäßigem Verlauf sollen die Arbeiten mit Ende Juli abgeschlossen sein.

Bei allen Gebäudeteilen stehen folgende **Arbeitsschritte** an: Nach den Vorarbeiten (Entfernung der Fenstergitter am Stadtplatz 1/Minoritenplatz, Gerüstaufbau, Reinigung etc.) kommt ein professioneller Restaurator an die Reihe. Auf die Spenglerarbeiten folgen die Beschichtung der Fassade, die Entfernung des Ge-



rüstes, die Wiedermontage der Fenstergitter und die Sanierung des Steinsockels.

Der **Start** erfolgt mit dem Abschnitt **Stadtplatz 1/Minoritenplatz**, der mit rund 875

Quadratmetern auch die größte Fassadenfläche umfasst. Hier werden die Arbeiten laut Plan etwa bis Mitte Juni dauern. **Ab Anfang Juni** folgen die Bauteile **Stadtplatz 2 bis 4** mit einer Gesamtfläche von rund 660 Quadratmetern. Die Fertigstellung dieses zweiten und letzten Abschnittes ist für Ende Juli vorgesehen.

Die **Geschichte** des Rathauses lässt sich bis in das Jahr **1447** zurückverfolgen. Die **Fassade** wurde **zuletzt** im Jahr **1995** **umfassend restauriert**. Details zum Gebäudegeschichte gibt es im **Amtsblatt Juni 2018** auf den **Seiten 10 bis 11**. Es ist digital unter **www.wels.at/amtsblatt** ersichtlich.

Zwei neue FH-Gebäude schaffen mehr Platz

Bereits jetzt bringt die FH Oberösterreich die meisten Akademiker im Bereich Technik in Oberösterreich hervor. Fast die Hälfte dieser für die heimische Wirtschaft so wichtigen technischen Absolventen wird an der Fakultät in Wels ausgebildet.

Ab sofort stehen den Welser FH-Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitern ein **neues Laborgebäude** mit rund 3.200 Quadratmetern Nutzfläche sowie ein **zentrales Management-Gebäude** mit rund 2.800 Quadratmetern Nutzfläche zur Verfügung. Dringend benötigte Laboratorien, denn seit der Er-

öffnung des Hauptgebäudes im Jahr 2005 haben sich die Studierendenzahlen in Wels verdoppelt. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, FH OÖ-Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger, Dekan Dr. Michael Rabl sowie DI Markus Fehring (Bauträger Gerstl) und Vorstandsvorsitzender Mag. Stefanie Huber (Sparkasse OÖ) besichtigten die neu errichtete „Techniker-Schmiede“ in Wels, in die vom Land Oberösterreich insgesamt **18 Mio. Euro** investiert wurden.



Eröffneten die zwei neuen Gebäude der FH in Wels: Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner, Dipl.-Ing. Markus Fehring (Bauträger Gerstl), Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Vorstandsvorsitzende Mag. Stefanie Huber (Sparkasse Oberösterreich), Dekan Dr. Michael Rabl, FH Oberösterreich-Geschäftsführer Dr. Gerald Reisinger und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (v.l.).

Die Amtsblatt Ausgabe 4/2021 erscheint am Montag, **17. Mai**



WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Stellenausschreibungen ab Seite 42 oder unter www.wels.at/karriere



Spendenfrohdig: Welser haben ein großes Herz für die Tierheim-Tiere

Über zahlreiche Spenden können sich auch in COVID-19-Zeiten die Tiere im Tierheim Arche Wels (Tierheimstraße 40) freuen. Geöffnet ist momentan zu den üblichen Zeiten, allerdings nur nach telefonischer Voranmeldung.

Die freiwilligen Gaben reichen von Futter über Zubehör, wie Wolldecken, Katzenbettel, Leinen und Brustgeschirre bis hin zu neuen Häuschen für die Kleintiere. Eine Liste der benötigten Dinge (und auch viele weitere Infos) finden Spendenwillige unter www.wels.at/tierheim im Internet. Ähnlich vielfältig sind die Anlassfälle für die Spenden: Entweder verstirbt ein Tier, und dessen Sachen bleiben übrig, oder ein Tier frisst das gekaufte Futter nicht, oder Schüler sammeln im Zuge eines Sozialpro-



V.l. Stadträtin Margarete Josseck-Herd, Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Sonja Achleitner (stellvertretende Leiterin des Tierheims).

jekts, oder Menschen sammeln in der Familie oder wünschen sich statt einem Geburtstagsgeschenk eine Spende an die Arche Wels. Zudem haben einige Firmeneigene Unterstützungsa-

ktionen ins Leben gerufen. Auch die Personalvertretung der Stadt Wels hat eifrig gesammelt und 400 Euro an den Verein der Freunde des Welser Tierheimes gespendet. Diese Summe wird

in die Neugestaltung des Kleintierzimmers fließen. Oft kommt es auch vor, dass Tierfreunde das Tierheim in ihrem Testament bedenken oder dass bei einem Begräbnis statt Kranzspenden um einen Beitrag an den Verein der Freunde des Welser Tierheims ersucht wird.

Geöffnet ist wie üblich Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 13:00 bis 17:00 Uhr. Bitte allerdings unbedingt vorher unter Tel. +43 7242 235 7658 einen Termin vereinbaren (Anrufe sind Montag bis Samstag von 08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr möglich), eine FFP 2-Maske tragen und den Sicherheitsabstand von zwei Metern einhalten! Fundtiere können auch ohne Termin abgegeben werden, bitte aber auch in diesem Fall telefonisch Bescheid geben!

AUSZEIT IM EIGENEN GARTEN ALS LOCKDOWN-KILLER NR. 1!

Wünschen Sie sich auch endlich mal wieder ein wenig Auszeit vom ganzen Lockdown? - Es kann so einfach sein: Raus in den Garten mit Ihnen!

Und damit Sie nicht gleich wieder den nächsten Frust bekommen:

Gönnen Sie sich doch was Neues für Ihren Garten!

Ein paar neue Pflanzen, ein neues Beet oder vielleicht wollen Sie ja endlich Ihre Terrasse neu anlegen lassen?

Wir sind für Sie da! - Von der Planung bis zur Umsetzung!

Also nichts wie los zu uns in die Baumschule!

Lassen Sie sich inspirieren; überzeugen Sie sich von unserer vielfältigen Pflanzenauswahl und der fachmännischen Beratung durch unsere Gärtner!

... das Beste, das Ihrem Garten passieren kann!



Gartengestaltung Hochhauser

Ziegeleistraße 40, 4631 Haiding / Wels

Mo bis Do 8-14 Uhr, Fr + Sa 8-12 Uhr

Tel. 07249/ 455 85

E-Mail: office@gartengestalten.at

Welser Tiergarten mit schönem Frühlingsflair



Mit seiner frühlingshaften Dekoration lädt der Tiergarten Wels (Stadtpark 1) täglich von 07:00 bis 20:00 Uhr zu einem Besuch ein. Die zuständige Vizebürgermeisterin Silvia Huber appelliert aber dringend an die Gäste, folgende wichtige Regeln zu beachten:

Am wichtigsten ist es, die Tiere mit Respekt zu behandeln (nicht schrecken, anschreien o.ä.) und das Fütterungsverbot zu befolgen. Das unkontrollierte Füt-

tern durch die Besucher macht die Tiere krank, sie werden von den Tierpflegern ausreichend versorgt. Aus diesem Grund auch bitte keine Futterspenden mehr deponieren! Weiters den Abfall entweder in den Eimern vor Ort entsorgen oder wieder mitnehmen und weiterhin die Corona-Abstands- und Hygienemaßnahmen einhalten. Letzterer Punkt gilt vor allem rund um den Spielplatz und vor den Gehegen.

Sozialprojekt „Triangel“ bleibt wichtiger Partner der Stadt

Im Projekt „Triangel“ der Volkshilfe FMB werden **armutsgefährdete und armutsbetroffene Menschen sowie Personen, die von einer Delogierung bedroht sind, individuell beraten und begleitet.**

Das Angebot ist **vertraulich** und für die betroffenen Personen **kostenlos**. Finanziert wird die Beratungsstelle durch die Stadt Wels sowie die Bauvereinigungen Welser Heimstätte und LAWOG. 2020 zeigte sich ein erheblicher Anstieg der psychischen Belastung: 77 Prozent der Klienten sind psychisch krank beziehungsweise erheblich belastet. Deshalb spielte die Beziehungsarbeit und **psychosoziale Beratung** im vergangenen Jahr eine noch größere Rolle, vereinzelt musste auch **Krisenintervention** geleistet werden. Armutsbetroffene Menschen sind oft von gesellschaftlicher Ausgrenzung betroffen und verfügen über wenig soziale Kontakte. Dies wurde durch die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen zusätzlich verschärft.



V.r. Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger mit Magdalena Plasser, MA, MA und Silvia Brunner vom Projekt „Triangel“.

Finanziell sind **Alleinerzieherinnen** und Menschen im **Niedriglohnbereich** besonders **hart betroffen**. Die Lage hat sich insbesondere im zweiten Halbjahr 2020 verschärft, ein noch stärkerer Zuwachs wird heuer er-

wartet. So wurden durch die beiden Triangel-Mitarbeiterinnen in den ersten beiden Monaten des Jahres 2021 fast **doppelt so viele Betreuungsstunden** geleistet wie im Vergleichszeitraum 2020 vor der Corona-Pandemie.

Unterstützung heuer besonders wichtig

Das Projekt Triangel freut sich deshalb insbesondere im Jahr 2021 über Unterstützungen, damit der ansteigende Betreuungsbedarf auch wirklich abgedeckt werden kann!

Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger:

„Das Projekt Triangel leistet immer einen wertvollen Beitrag, um Menschen vor einer Delogierung zu bewahren. Vor allem in der Corona-Krise hat diese Anlaufstelle noch an Wichtigkeit gewonnen.

Das Team von Triangel kümmert sich auch nach Abwendung der Delogierung um die Klienten, um dauerhafte und nachhaltige Erfolge zu erzielen. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern von Triangel für ihre hervorragende Arbeit, die sie mit viel Wertschätzung, Feingefühl und fachlicher Kompetenz leisten.

Wir als Stadt Wels freuen uns, ein so erfolgreiches Projekt unterstützen zu können.



Wels Zentrum
Penthouse - Erstbezug
Objekt Nr. 160640 Terrasse: 30 m²
WFL: 94 m² HWB: 30



Wels Neustadt
Maisonette in Krankenhaushäuser
Objekt Nr. 160636 2 Terrassen: 12 m²
WFL: 104 m² HWB: 88

Realbüro WIMMER

Aus Freude an der Immobilie



Wimmer Realitäten GmbH
Pfarrgasse 28, A-4600 Wels
T: 07242 219 003

Maria Wimmer
0664 844 20 02
maria.wimmer@wimmer-real.at

www.wimmer-real.at



Wels und Umgebung
Wir suchen dringend Einfamilienhäuser in Wels und Umgebung.

www.strasser-steine.at St. Martin i.M. (Tel. 07232/2227-0) | Eferding | Marchtrenk | Steyr | Enns | Linz | Urfahr | Freistadt

 strasser

GRABMAL

MEIN STEIN
FÜR DIE EWIGKEIT.



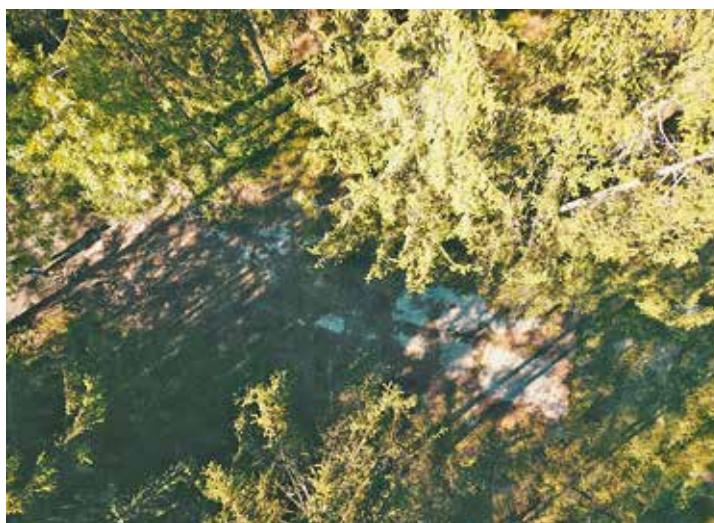


Die Reichsnährstandshalle war gegen Kriegsende der Standort des KZ Wels II. Seit 2020 erinnert daran ein Gedenkstein am Messegelände.

Als sich Menschen in Wels zu Tode arbeiten und marschieren mussten

Zwei besonders dunkle Kapitel der Endphase der NS-Zeit hat Mag. Michael Kitzmantel vom Stadtarchiv im Band IV der Buchreihe „Nationalsozialismus in Wels“ beleuchtet: Die Todesmärsche ungarischer Juden (mit Archiv-Kollegin Mag. Karin Bachschweller) und das KZ Wels II (mit Univ.-Doz. Dr. Florian Freund).

Zu Tausenden wurden **ungarische Häftlinge** vom KZ Mauthausen durch den damaligen Gau Oberdonau getrieben, sie mussten kilometerweit ohne Essen und Trinken zurücklegen. Wer nicht mehr mithalten konnte, wurde **erschossen, erschlagen** oder einfach **zum Sterben zurückgelassen**. Endstation war das sogenannte „Lager Gunkskirchen“ in einem Wald in Edt bei Labach. Tausende starben auf dem Marsch und noch viele mehr im Lager mit seinen unvorstellbaren hygienischen Zuständen.



Sofern die ungarischen Juden die Todesmärsche überlebten, kamen sie im „Lager Gunkskirchen“ um. Dieses lag in einem Wald in Edt bei Labach, heute ist dort noch das Fundament zu sehen. Foto: Nikola Spasic


Im Wesentlichen wiederholen sich in den im Buch verarbeiteten **Erzählungen der Opfer und der Einheimischen** in Thalheim und in Wels selbst immer wieder die genau **gleichen Grundzüge**:

Das eigene **Entsetzen** über den **Zustand der KZler**, die in Richtung Gunkskirchen getrieben wurden, die oft **brutalen Reaktionen der Wachmannschaften** sowie die harte **Ablehnung**, aber auch die versuchte **Hilfe** (Brot, Kartoffeln) aus der Bevölkerung. Auffällig ist nur das **Fehlen von Morden** durch die Wachmannschaften im dicht bebauten Gebiet im Bereich der Brücke (Gemeindegebiet von Thalheim) und in der Stadt Wels, während davor und danach mehrere Morde belegt sind. Vermutlich kann dies nur damit erklärt werden, dass die Wachmannschaften die Bevölkerung **kurz vor Kriegsende nicht mehr durch offene Gräueltaten** zusätzlich provozieren wollten.

Das **Lager Wels II** bestand vom 25. März bis zum 13. April 1945. **2.000 Häftlinge** aus den Lagern **Ebensee und Mauthausen** arbeiteten bei **Aufräumungsarbeiten** am **Verschiebebahnhof** nach den Bombenangriffen vom 20. und 22. März 1945. Unterbracht wurden sie **ohne jegliche Einrichtung**, mit Stroh am Boden, ohne Küche und **ohne Sanitäranlagen** in der 1938 errichteten Reichsnährstandshalle (später Halle der Nationen, 1984 abgebrannt). Der Transport zwischen KZ-Außenlager und Verschiebebahnhof erfolgte nach einem Fußmarsch bis zum Lokalbahnhof per Zug. Nur in zwei Fällen marschierten die KZ-Arbeiter unter Bewachung.

Auch am Bahnhof wartete der Tod

In **zwei Schichten** mussten die Häftlinge am Verschiebebahnhof arbeiten. Sie durften sich trotz nasskaltem Wetter nur mit einem Drilllichanzug bekleiden. Wenn sie sich mit einer Decke schützten, wurden sie durch **Schläge misshandelt**. Der Austausch von 400 kranken gegen 400 arbeitsfähige Häftlinge aus Ebensee am 6. April ist ein Hinweis auf die **mensch unwürdigen Bedingungen**. Ein SS-Offizier übergab der Friedhofsverwaltung 180 unbekannte Leichen mit der Weisung, diese am städtischen Friedhof zu begraben. Die Toten stammten vermutlich aus dem KZ Wels II.



Wo gibt es das Buch?

Band IV ist zum Preis von **25 Euro** im **Stadtarchiv** (Maria-Theresia-Straße 33), im **Tourismusverband** (Stadtplatz 44) sowie im **Welser Buchhandel erhältlich**. Dort und im Stadtarchiv werden auch die **Bände II und III** zum reduzierten Preis von **20 Euro** zum Kauf angeboten. Sämtliche Bände (I bis IV) liegen darüber hinaus im **Stadtarchiv** – außer zu Zeiten eines Lockdowns – zur **Einsicht** auf.

Der KJ anno dazumal



Ansicht des Platzes Ende der 1960er-Jahre mit Blick auf Busdrehscheibe, Wurstinsel und Semperit-Hochhaus.

Wie bereits in der historischen Serie über das Ex-Hotel und nunmehrige Amtsgebäude Greif in der Juli-Ausgabe 2020, werden hier nochmals die wichtigsten Entwicklungsstadien des heutigen Kaiser-Josef-Platzes beleuchtet.

Eine Verdoppelung des Stadtgebietes erlebte Wels im Jahr 1300: Damals wurde die „Neustadt“ (nicht zu verwechseln mit

dem heutigen Stadtteil nördlich der Westbahn) angelegt. Dieser Name wurde **1331** erstmals **urkundlich** erwähnt und blieb – ebenso wie die Bezeichnung „Vorstadt“ – bis in die 1890er-Jahre gebräuchlich. Dieser Name stand auch Pate für den **Vorstadtplatz**. Dessen **Verbauung** wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts abgeschlossen. **Schwere Schäden** erlitten Bewohner und Häuser **1626**: Auf

dem Rückzug vor den rebellischen Bauern **setzten** bayrische und kaiserliche Truppen die nördliche **Vorstadt in Brand**.

Durch Hauszusammenlegungen entstanden Anfang des 18. Jahrhunderts vielachsige **Barockfasaden**. Ab **1834/1835** war der Vorstadtplatz von der **Pferdeisenbahn** Linz-Gmunden geprägt. **1859** bis zur Eröffnung der Westbahn **1860** fuhren dort auch Dampfisenbahnzüge.

1884 errichtete der Oberösterreichische Bauernverein zu Ehren des „Bauernbefreiers“ Kaiser Joseph II. im Ostteil des Platzes ein **Denkmal**. **1898** erfolgte schließlich die offizielle **Umbenennung** des – mittlerweile bepflanzten – Areals in **Kaiser-Josef-Platz**, in Wels meist kurz „KJ“ genannt. **1903** erfolgte die Anlage der **Rainerstraße** und **1909** jene der **Karl-Loy-Straße** jeweils durch den Abbruch von Häusern.

Kaiser Joseph II. „wanderte“ in den Burggarten und retour

Weitere Änderungen erfuhr der Platz **1939** mit der Schaffung einer **Verkehrinsel** (das Kaiser-Denkmal musste dafür in den Burggarten übersiedeln), **1958** mit dem Abbruch des **Semmelturms** und **1968** mit der Eröffnung der ersten **Busdrehscheibe** samt „Wurstinsel“. Diese wurde **1969 überdacht** und **1994** für die bisher letzte Neugestaltung **abgerissen**. Die Eröffnung samt neuer Busdrehscheibe und **Tiefgarage** sowie neuem **Brunnen** von Künstler Alois Bauer (Gunskirchen) erfolgte **1995**. Im gleichen Jahr kehrte auch das Kaiser-Denkmal auf den KJ zurück.



Dieses Foto aus den 1890er-Jahren prägen Pferdefuhrwerke und der leider 1958 abgerissene Semmelturn.

Ausdrucksstarke Bilder von Klaus Krobath

In der **Ausstellungsreihe „Kunst beim Kulturstadtrat“** präsentiert Kulturreferent Johann Reindl-Schwaighofer ab sofort **Werke von Klaus Krobath**.

Der international tätige freischaffende Künstler versteht sich zwar in erster Linie als Maler mit starker Affinität zu anderen medialen Ausdrucksformen wie Literatur, Musik und Fotografie. Der gelernte Gold-, Silberschmied und Juwelier ist Autodidakt. Typisch für seine Arbeiten ist die Verschmelzung der einzelnen künstlerischen Sprachen mit der Malerei. Meistens ist die Alltagswelt Thema seiner künstlerischen Abstraktion. Bei einem im Büro des Welser Kulturstadtrates ausgestellten **dreiteiligen Arbeit** wirft der Künstler seinen sozialkritischen Blick auf das **Thema häusliche Gewalt gegen Frau-**

en. Ein schockierendes Erlebnis in den USA inspirierte ihn dazu. Auslandsprojekte führten ihn auch nach Italien, Frankreich, England, Deutschland, Simbabwe, Kenia, Tansania, Nicaragua und Sri Lanka. Klaus Krobath lebt und arbeitet derzeit in Linz und u.a. im MuseumsQuartier Wien. Seit 2007 gehört er dem Kulturbeirat der Stadt Wels an.

Nach **Voranmeldung** unter Tel. +43 7242 235 3061 können die Bilder von Klaus Krobath **in den nächsten drei Monaten im Rathaus** (Stadtplatz 1, 1. Stock, Zimmer 176) **besichtigt werden**. Zu sehen ist dort auch ein vom Dalai Lama „himsel“ gesegnetes Acrylbild mit dem Titel „Cranio“. Nähere **Informationen** über den Künstler gibt es auf seiner Webseite www.klauskrobath.com im Internet.



Stadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, Klaus Krobath, Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Nationalratsabgeordnete Petra Wimmer (v.l.).



GROSSE HELLE BÜROS + LAGER/ WERKSTÄTTE

TEILBARE BÜRO-/ LAGERFLÄCHEN
Am Thalbach 15 | 4600 Thalheim bei Wels

HWB 89.721, ca. 1,25

JETZT INFORMIEREN!

- Büroflächen mit ca. 200 - 1.935 m²
- Lagerfläche ca. 213 m²
- ca. 80 Stellplätze verfügbar
- B Widmung
- Nettomiete € 6,00/m²





Hr. Rainer Kutschera | Tel.: 0664 2051 562 | www.zeinger.immobilien



Hauseigentümerin Sophie Schick, Wirtschaftsstadtrat Peter Lehner, Inhaberin Jasmine Brandstetter, Peter Jungreithmair, MBA (Geschäftsführer Wels Marketing & Touristik) und Bürgermeister Dr. Andreas Rabl (v.l.).

Modische Neueröffnung

In der **Bäckergasse 7** hat Ende März **mimi's Mode** neu eröffnet. Auf einer Fläche von 80 Quadratmetern wird elegante und klassische, aber vor allem coole und lässige italienische Mode für Damen aller Altersklassen und Figur-Typen angeboten.

Unternehmerin Jasmine (Mimi) Brandstetter, die bereits zwei Shops in Niederösterreich und

einen Flagshipstore in Linz führt, will damit nun auch die Welserinnen mit **italienischer Mode** zu sensationellen Preisen begeistern. Die Inhaberin fährt regelmäßig nach Italien, um gezielt für ihre Kundinnen einzukaufen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Einkaufsstadt Wels ist somit um eine echte Attraktion reicher.

Unterstützung für elco/kico

Wenn in einer Familie Erwachsene von einer psychischen Erkrankung oder enormen psychischen Belastungen betroffen sind, leiden auch die Kinder massiv darunter. Das beobachtet auch Hans Gruber, Regionalleiter von pro mente OÖ in Wels.

elco/kico von pro mente OÖ bietet in diesen Fällen am Welser Standort **kostenloses Coaching & Beratung** für Familien mit einem **psychisch erkrankten Elternteil**.

Zusätzlich zu den Zuwendungen aus der öffentlichen Hand braucht dieses wichtige Angebot auch Hilfe von engagierten Spendern. Dazu zählt die Wiener Städtische Versicherung, die diese Einrichtung regelmäßig – diesmal mit einer Spende von 2.000 Euro – unterstützt. „Die Möglichkeit, Rückhalt in der eigenen Familie erleben zu können, sollte jedem Kind gegeben werden,“ so Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger.



V.l. Heinz Falmbigl (Verkaufsleiter Wiener Städtische Versicherung), Vizebürgermeisterin Christa Raggl-Mühlberger und Regionalleiter Hans Gruber (Regionalleiter pro mente OÖ).

Verdienstmedaille für den „Ober-Verkehrserzieher“



Die **Verdienstmedaille** der Stadt Wels in **Silber** verlieh Bürgermeister Dr. Andreas Rabl im Beisein mehrerer Stadtsenatsmitglieder an Bezirksinspektor **Josef Thaler**.

Der 1961 geborene Welser trat 1980 nach einer Lehre zum Maschinenschlosser in den **Polizeidienst** ein. Im Lauf der Jahrzehnte war er in den Wachzimmern (jetzt Polizeiinspektion) Dragonerstraße und Pernaun sowie in der Einsatzzentrale der Bundespolizeidirektion (jetzt Stadtpoli-

zeikommando) Wels tätig. In der Fachinspektion „Sonderdienste“ engagierte sich Thaler zunächst neben den allgemeinen Aufgaben und ab 2014 hauptamtlich für **Verkehrserziehung und Prävention** in den **Schulen**. In dieser Funktion brachte er **tausenden Kindern** in den vergangenen Jahren die wichtigsten **Verhaltensregeln im Straßenverkehr** bei.

Ebenso vielen Schülern nahm er die von ihm organisierte **Radfahrprüfung** ab.

Honigsüßes Dankeschön für Pandemiebekämpfer



Seit 2018 entstehen in den drei Bienenstöcken von Bio-Imker **Karl Zaubmair** (im Bild l.) auf dem Gelände des Zentralen Betriebsgebäudes der Stadt (Schießstättenstraße 50) jährlich bis zu 30 Kilogramm **„Biohonig aus der Stadtgärtnerei“**.

Die alljährliche Honigspende von Umwelt- und Gesundheits-

referentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber (m.) ging heuer an das **Rote Kreuz** Wels in Person von Bezirksgeschäftsleiter Andreas Heinz, MSc, MBA (r.) sowie an das Team des städtischen **Gesundheitsdienstes** als Dankeschön für den Einsatz im COVID-19-geprägten abgelaufenen Jahr.

PORSCHE

WELS

4600 Wels, Uhlandstraße 61
+43 7242 62347-0
www.porschewels.at

Persönlich.
Zuverlässig.
Individuell.

www.porschewels.at

NEUBAU MIET- UND EIGENTUMSWOHNUNGEN IN WELS, STEINHAUS UND LAMBACH

SICHERN SIE SICH
IHR NEUES ZUHAUSE

WOHNEN im HERZEN
von STEINHAUS

- Wohnungen von 55 bis 138m²
- hochwertiger Massivbau
- Bezugsbereit ab Jan. 2022

HYGGE gutes Leben,
in Wels

- Wohnungen von 52 bis 94m²
- zukunftsorientiert und nachhaltig
- ab sofort Bezugsbereit

Wohnen für Senioren,
in Wels

- Mietwohnungen von 48 bis 90m²
- Entwässerung durch den Sammelkern
- ab sofort Bezugsbereit

HYGGE wohnen,
in Lambach

- Wohnungen von 51 bis 78m²
- zukunftsorientiert und nachhaltig
- Bezugsbereit ab Herbst 2022

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Markus Efferdinger

T: 0664-345 90 15

office@me-immobilien.at

www.me-immobilien.at

Keine Lebensmittel in Parkanlagen zurücklassen



In letzter Zeit haben Mitarbeiter der **Stadtgärtnerei** wieder verstärkt beobachtet, dass in den städtischen **Parkanlagen** Brot und andere **Lebensmittel** einfach **am Boden entsorgt** beziehungsweise **Tauben** damit **gefüttert** werden. Beides ist nicht nur **verboten** und **schäd-**

lich für die Tiere, sondern zieht auch **Ratten** an. Und diese übertragen wiederum gefährliche Krankheiten. Die Stadtgärtnerei wird daher wie schon öfters in der Vergangenheit mit der **Ordnungswache verstärkte Kontrollgänge** in den öffentlichen Grünanlagen vereinbaren.

Kundmachungen

Magistrat der Stadt Wels
BauR-269-08-2-2020

Straßenrechtlicher
Verordnungsplan Nr. 300/1.1
Anbindungsstraße
Wels-Gunskirchen, Straße „A“

Der straßenrechtliche Verordnungsplan Nr.300/1.1 Anbindungsstraße Wels-Gunskirchen, Straße „A“ wurde in der Zeit

vom 17.12.2020 bis einschließlich 04.01.2021 öffentlich kundgemacht und hat am 01.01.2021 Rechtswirksamkeit erlangt. Der straßenrechtliche Verordnungsplan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Bau-, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten, Amtsgebäude Greif, Rainerstraße 2, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Radfahren am Reinberg ist verboten!

Aufgrund **zahlreicher Bürgerbeschwerden** weist die Stadtgärtnerei erneut darauf hin, dass das **Radfahren am Reinberg** (Marktgemeinde Thalheim, Grundeigentümer ist die Stadt Wels) **verboten** ist. Neben einer entsprechenden **Beschilderung** bei den **Parkeingängen** weisen auch die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei, die Aufsichtsdienst haben, darauf hin. Die Ordnungswache kann hier nicht tätig werden, da der Reinberg außerhalb des Welser Stadtgebietes liegt. Im Fall des Falles ersucht die Stadtgärtnerei daher, sich neben dem **Servicetelefon** (Tel. +43 7242 235 9310) auch an die **Polizei** zu wenden.



MARKTLLEBEN IN WELS!

WELS realisiert

die Attraktivierung des Wochenmarktgeländes!

WELS genießt!

Die Märkte bieten regionale und saisonale Schmankerl aus Wels und Umgebung!

- **Der Welser Wochenmarkt**

Wann: Jeden Mittwoch und Samstag von 06:00 bis 12:30 Uhr *

Wo: Am Zentralmarktgelände (Freigelände und Markthalle zwischen Dr.-Salzmann-Straße - Dragonerstraße - Hamerlingstraße)

- **Wochenmarkt am Vogelweiderplatz**

Wann: Jeden Mittwoch und Samstag von 06:00 bis 12:30 Uhr *

Wo: Am Vogelweiderplatz im Stadtteil Vogelweide

- **Welser Stadtmarkt**

Wann: Jeden Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Am Kaiser-Josef-Platz im Bereich Bäcker-gasse bis Hessenstraße

- **Bauernmarkt**

Wann: Jeden Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Auf dem Gelände der Landwirtschaftskammer, Rennbahnstraße 15

* Fällt der Markttag auf einen Feiertag, findet der Markt am jeweiligen Vortag statt.



wels.at

Geburten

30.03.2021 Alana Botez Palmero; 30.03.2021 Paula Fragner; 27.03.2021 Andreas Hoang; 26.03.2021 Lara Jovanović; 26.03.2021 Dominik Simun Šekerija; 25.03.2021 Mark Stefan Berghammer; 22.03.2021 Priam Kajtazi; 22.03.2021 Fatjeta Rushiti; 21.03.2021 Lena Frlijić; 21.03.2021 Manuel Gyurcsik; 21.03.2021 Damyan-Martin Tudorin; 20.03.2021 Alexander Rappl; 19.03.2021 Julia Negucić; 17.03.2021 Adrian Domainko; 17.03.2021 Liliana Hasan; 13.03.2021 Sarah Ahmadi; 13.03.2021 Sophia Ahmadi; 13.03.2021 Lian Ramadan; 13.03.2021 Şeyma Larissa Şahin; 12.03.2021 Peter József Elek; 11.03.2021 Dominik Polgár; 11.03.2021 Aldin Škorić; 08.03.2021 Lara Jameel Lara Jameel; 07.03.2021 Mustafa Alkaya; 04.03.2021 Jakob Hochreiner; 03.03.2021 Mael Limani; 02.03.2021 Leonik Hiseni; 02.03.2021 Xiaowan Liu; 01.03.2021 Taner Erdal; 01.03.2021 Helene Hanger; 28.02.2021 Aleya Okanović; 27.02.2021 Miraç Hasan; 27.02.2021 Jonathan Mayr-Oppitz; 25.02.2021 Lucian Kaleo Holderied; 25.02.2021 Samuel Manoah Holderied; 25.02.2021 Gent Kjoku; 25.02.2021 Edon Shala; 20.02.2021 Valentin Daniel Mayr; 20.02.2021 Chrismeily Toribio-Nuñez; 17.02.2021 Ayaz Sadik

Hochzeiten

20.03.2021 Soner Huyugüzel, Wels, Bahar Sar, Wels; 20.03.2021 Andreas Rieger, Wels, Dušanka Perić, Wels; 19.03.2021 Ridvan Fazliu, Wels, Adriana Latifi, Wels; 19.03.2021 Yusuf Kıyık, Wels, Iris Maria El-friede Krasniqi, Wels; 19.03.2021 Liridon Šemsii, Wels, Ajlina Bajrami, Wels; 06.03.2021 Andreas Johann Hubmer, Wels, Isabella Ringseis, Wels; 05.03.2021 Franz Laher, Wels, Martina Falkia, Wels; 04.03.2021 Ivica Bošnjaković, Wels, Brankica Stojičić, Wels; 04.03.2021 Gerald Hubert Rittberger, Wels, Barbara Kloß, Linz; 03.03.2021 Anton Maria Zellhofer, Wels, Andrea Übleis, Wels

Verstorbene

Ingeborg Schanofsky, geb. 10.09.1932; Dila Malota, geb. 09.03.1955; Alfred Steinbichler, geb. 01.09.1931, Schmiernendorferstr. 50; Hildegard Müllner, geb. 11.03.1930; Rosa Falkensammer, geb. 23.03.1929; Stefanie Preslmaier, geb. 10.08.1924; Helga Nowak, geb. 17.05.1947; Auguste Niederleitner, geb. 01.02.1953; Christian Franz Bräuer, geb. 25.10.1960, Sauerbruchstr. 66; Hannelore Thallinger, geb. 31.01.1944; Friedrich Zach, geb. 24.09.1932; Friedrich Lingner, geb. 28.04.1957; Gerhard Horst Stibal, geb. 30.07.1934; Paul Grundnig, geb. 27.06.1926; Walter Thanner, geb. 11.08.1936; Ing. Friedrich Bürgmann, geb. 21.04.1928; Stefan Aman, geb. 29.11.1941; Gertrud Bumharter, geb. 03.10.1932; Ulrike Brandmair, geb. 06.02.1948; Emma Ernestine Forstner, geb. 12.02.1937, Traunaustraße 4; Engelbert Brandmayr, geb. 24.12.1934; Günter Mayerhofer, geb. 15.02.1961; Anton König, geb. 30.04.1939; Gerhard Karner, geb. 03.12.1940; Gertrud Sageder, geb. 07.07.1947; Erna Feichtenschlager, geb. 18.11.1933, Oberfeldstr. 52; Edith Oberberger, geb. 13.04.1962, Römerstr. 97; Norbert Gattringer, geb. 10.12.1957; Erich Krbec, geb. 07.08.1943; Hermann Arnold Hans Engelhardt, geb. 02.02.1942; Horst Schonschek, geb. 29.05.1934; Katica Simic, geb. 08.04.1971; Gerhard Schrempf, geb. 04.02.1964; Gottfried Karl Lang, geb. 19.09.1935; Maria Helene Viktoria Hofer, geb. 10.02.1926; Johann Gansch, geb. 06.12.1947; Gertrud Rosa Hager, geb. 06.10.1931; Wolfgang Müllner, geb. 03.11.1939; Maria Jungwirth, geb. 28.11.1935, Kalkofenstraße 34; Erna Moser, geb. 29.08.1922; Inge Waser, geb. 09.05.1940



Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte Birgitt Wendt, Umwelthereferentin Vizebürgermeisterin Silvia Huber und Abfallbeauftragter Lukas Aitzemüller (v.l.) werben „mit Abstand“ für die Aktion „Sauberes Wels“.

Wieder Frühjahrsputz im gesamten Stadtgebiet

Die alljährliche **Frühjahrsputzaktion „Sauberes Wels“** findet heuer über einen **längeren Zeitraum** – nämlich von **Mittwoch, 7. April bis Freitag, 9. Juli** – im **gesamten Stadtgebiet** statt. Um den COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen gerecht zu werden, können die Teilnehmer ihre Flurreinigungssaktion dadurch gestaffelt durchführen.

Mit dieser Aktion soll bei den jungen Menschen das **Bewusstsein** für die **Umwelt und die Sauberkeit** in der Stadt gesteigert und die **Stadt von umherliegendem Abfall befreit** werden. Arbeitshandschuhe und Abfallsäcke werden den teilnehmenden Schulen zusammen mit näheren Informationen zur Organisation

der Aktion zugestellt. Als vitaminreiche Jause erhalten die Schüler Bioäpfel. Darüber hinaus prämiiert die Stadt als **Anreiz und Anerkennung** die drei Schulen mit den meisten Teilnehmern (in Relation zur Schülerzahl) mit **jeweils 500 Euro, je 100 Euro** erhalten die drei nächstgereihten Schulen.

Neben den Welser Schulen können sich auch **Vereine und Privatpersonen** – selbstverständlich auch **nur unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen** – am Frühjahrsputz beteiligen. Interessenten werden gebeten, sich bei Dajana Nadarovic unter Tel. +43 7242 235 9140 oder E-Mail dajana.nadarovic@wels.gv.at zu melden.

Einladung zum Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Wels lädt alle Welser herzlich ein, an der am



Montag, 26. April 2021 um 15:00 Uhr in der Stadthalle

stattfindenden

50. Sitzung des Gemeinderates

teilzunehmen.

Nehmen Sie die Einladung des Gemeinderates der Stadt Wels an und dokumentieren Sie damit ihr Interesse an den aktuellen kommunalpolitischen Entscheidungen in der Stadt Wels.

Die Sitzung wird im Internet (www.wels.gv.at) übertragen.

AKTIVPASSAUSGABE 2021 - NEU



1. Postzustellung nach Überweisung des Unkostenbeitrags

- **Senioren (60 Jahre oder älter)** erhalten den **Aktivpass** per **Post** zugesandt, sobald sie den **Unkostenbeitrag** von **13 Euro** unter **Bekanntgabe** des **Namens**, der **Adresse** sowie des **Betreffs „Aktivpass 2021“** auf folgendes Konto überwiesen haben: Stadt Wels, IBAN: AT26 2032 0100 0000 1221, BIC: ASPKAT2LXXX.

2. Postzustellung für Unkostenbefreite nach Online-Antragstellung auf www.wels.at

- **Senioren**, für die der **Aktivpass** und/oder der **Gutschein für Zivilinvalide kostenlos** ist, können einen **Antrag** auf www.wels.at/formulare stellen. **Nachweise** über den **Bezug** der **Ausgleichszulage** oder dem **Grad der Beeinträchtigung** müssen hochgeladen werden.

3. Postzustellung für Unkostenbefreite nach Antragstellung per Mail oder Post

- **Senioren**, für die der **Aktivpass** und/oder der **Gutschein für Zivilinvalide kostenlos** ist, können ein formloses Ansuchen per **Post** oder **Mail** stellen:
 - **Magistrat Wels**
Seniorenbetreuung Aktivpass
Hans-Sachs-Straße 22
4600 Wels
 - **E-Mail:** senb@wels.gv.at

Bitte den **Namen**, das **Geburtsdatum** und die **Adresse** jedenfalls bekanntgeben und in **KOPIE** den **Nachweis** über den **Bezug der Ausgleichszulage** oder den **Behindertenausweis** beilegen. Der **Aktivpass** und/oder der **Gutschein für Zivilinvalide** wird danach per **Post** versandt.

4. Persönliche Ausgabe im Haus Leopold Spitzer:

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Informationen erhalten Sie unter Tel. +43 7242 417 7904!



Osterkarten für Seniorenheime gebastelt

Zum wiederholten Male unterstützte der **Leo Club Wels** die städtische **Seniorenbetreuung**: Nach Aromaöl-Spenden für die Senioren und einer Jause für das Pflegepersonal im ersten Lockdown 2020 hatten nun die Kinder in **mehreren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen** in Wels und Umgebung auf Initiative der „jungen Lions“ **Osterkarten** für Seniorenheime gebastelt. Unter ande-

rem war der städtische **Kindergarten Laahen** bei der Aktion mit dabei. Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt (im Bild mit Haus Neustadt-Leiterin Ing. Regina Lint sowie Dr. Michael Hoang und Diana Jukic vom Leo Club) zeigte sich äußerst erfreut darüber, dass **junge Menschen** ein derart **großes Herz** für die **Welsener Senioren** haben, und bedankte sich auch bei den eifrigen kleinen Osterbastlern.



Lieder und Tänze als Videobotschaft

Ein **besonderes Geschenk** haben die Kinder des **Kindergartens** und der Krabbelstube der **Franziskanerinnen** den **Bewohnern** der Häuser der städtischen **Seniorenbetreuung** gemacht: Mit Unterstützung der Pädagoginnen und des Zi-

vildieners haben sie **Tänze** und **Lieder** einstudiert und diese als **Videobotschaft** verewigt. Im Bild hinten v.l. Maria Hager, Karin Leindecker und Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt sowie vorne v.l. Anna Maria, Jonathan und Lea Valentina.

Schartner
TORTECHNIK

TORE
ZÄUNE
ANTRIEBE

WIR ÖFFNEN
DIE TORE ZU
IHRER WELT

Schartner Tortechnik ist Ihr Spezialist für
Einfahrtstore und Zäune aus Aluminium.

Seit 1979 setzen wir hochwertige Produkte nach Maß in unserer Werkstatt um. Von der Planung über die Fertigung bis zur Montage, Automatisierung und dem Kundendienst bieten wir alles aus einer Hand.

Gärtnerstr. 11, Wels / 0 72 42 44 607
www.tortechtechnik.co.at

MEHR ALS
40 JAHRE
ERFAHRUNG

Die Profis
vom
Land



Maschinenring



Ihr starker Partner durch's
ganze Jahr

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT
BAUMABTRAGUNG
GRÜNRAUMPFLEGE
WINTER- UND SOMMERDIENST
GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Maschinenring Wels
Neinergutstr. 4, 4600 Wels
059060/46110
wels@maschinenring.at
www.maschinenring.at/wels

100% Traunstrom für Wels. # wir gemeinsam

Mit Ihrem Tarif Traun Strom Privat erhalten Sie zu 100% Welser Ökostrom direkt vom neuen Kraftwerk Traunleiten. Sie sparen 650 kg CO₂ pro Jahr.*

eww.at/wirgemeinsam ›

WELS STROM
EWW Gruppe

* Das Wasserkraftwerk Traunleiten liefert Strom für 60.000 Menschen. Im Vergleich zu einem Gaskraftwerk werden pro Jahr 40.000 Tonnen CO₂ eingespart.

CORONAVIRUS



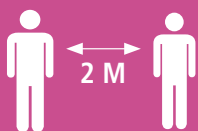
Zum Schutz für Sie und Ihre Mitmenschen gilt:

FFP2-Maskenpflicht



- In öffentlichen Verkehrsmitteln
- Im Handel, in Märkten und bei Dienstleistern
- Parteienverkehr bei Verwaltungsbehörden und -gerichten
- In der Gastronomie (z.B. beim Abholen von Speisen)
- In Beherbergungsbetrieben (im allgemeinen Bereich, z.B. Lobby)

FFP2-Masken **mit Ventil** sind **nicht erlaubt**; die **FFP2-Maskenpflicht** gilt **ab 14 Jahren**; **Schwangere** und Menschen, die aus **gesundheitlichen Gründen** keine FFP2-Maske tragen können, sind von der **FFP2-Maskenpflicht** **ausgenommen**.



2 Meter Abstand halten

Allgemeine Verhaltensregeln:



Hände waschen bzw. desinfizieren

Regelmäßig die Hände für etwa 30 Sekunden mit warmem Wasser und Seife waschen bzw. desinfizieren!

Hustenetikette einhalten

Husten und Niesen in ein Papiertaschentuch oder in die Ellenbeuge!



Begrüßen

Kein Händeschütteln!

Risikogruppen

Kein direkter Kontakt zu Risikogruppen!



Wichtige Telefonnummern

Bei Symptomen bitte **1450** oder **0800 555 621** anrufen!

Danke für Ihre Kooperation! Bleiben wir gesund!

#WELSWIRGEMEINSAM

COVID-19-Schutzmaßnahmen

wels.at/coronavirus

Wels blickt positiv in die Zukunft

Die Welsner Innenstadt erstrahlt im Frühlingslook und wurde einzigartig dekoriert. Auch wenn es in der aktuellen Zeit schwierig ist Prognosen zu treffen, wird in eine positive Zukunft geblickt. Für 2021 sind noch einige Veranstaltungen geplant, welche Vorfreude auf das restliche Jahr schenken. Die Tourismusregion Wels stellt auch das neue „Voi Guad“ Gutscheineheft vor.

Ausblick 2021

Die Welsner Innenstadt hat sich für den Frühling herausgeputzt und die Fußgängerzone ist einzigartig dekoriert. Tag für Tag wird an vielen weiteren positiven Impulsen gearbeitet, um die Welsner Innenstadt samt allen Wirtschaftstreibenden zu unterstützen. Auch wenn es in der aktuellen Zeit schwierig ist Prognosen zu treffen, wird in eine positive Zukunft geblickt. Einige Änderungen wurden aufgrund der aktuellen Situation schon beschlossen.

Events Sommer 2021

2021 wird Wels wieder einen **Maibaum** am Stadtplatz bekommen. Dieser wird heuer noch ohne Publikumsfest aufgestellt. Die **„Lange Nacht der Chöre“** am 12. Mai ist abgesagt und wird nächstes Jahr am 25. Mai stattfinden. Die **Shopping Night** findet nach derzeitigem Stand am 11. Juni statt.

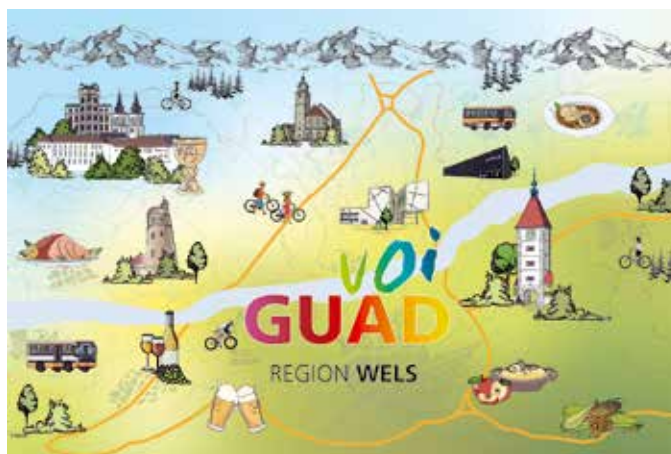


(c) Wels Marketing & Touristik GmbH

Auch die neue Laufveranstaltung **„Wels schwatelt“** wird es 2021 geben, und ist auf den 7. August verschoben worden. Ebenfalls werden die Österreichspiele und Finals der **Fußball EM** übertragen. Der **Welsner Stadtball** im neuen Stadttheater bietet am 26. Juni für alle Tanzbegeisterten endlich wieder die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. Sportlich geht es auch beim **Innenstadtradkriterium** am 8.9. zu. Musikalisch wird es von 16. bis 17. Juli mit dem geplanten **MusikfestiWels** und beim **Kleinodfestival**, welches vom 27.- 29. August stattfinden wird. Kulinarische Schmanckerl bietet im Jahr 2021 das **Streetfood Festival** von 24.- 25. Juli. Mode zu Schnäppchenpreisen kann beim **Sommerschnäppchenmarkt** am 31. Juli ergattert werden.

Tourismusverband Region Wels

Voi Guad Gutscheineheft



Kulinarisch gibt es in der Voi Guad Region Wels viel zu erleben. Nicht umsonst trägt die Region rund um die pulsierende Stadt Wels, Sattledt und den Stiftsort Kremsmünster den Titel Voi Guad Region. „Voi Guad“ ist für den gelernten Oberösterreicher alles was mehr als einfach nur gut ist, der Inbegriff für das Genießen von schönen Momenten. Ob kulinarische Highlights, oder spektakuläre Aussichten in die Berge des Alpenvorlandes – einfach Voi Guad.

26 Gutscheine holen im Rahmen des Voi Guad Gutscheineheftes 12 Gerichte der regionalen Gastronomie, 8

Kostproben von bäuerlichen Direktvermarktern, 6 Eintritte in Museen und Teilnahmen an Rundgängen, sowie 10 kostenlose Freizeittipps vor den Vorhang. Das Voi Guad Gutscheineheft ist um € 14,90 in der Wels Info erhältlich und enthält Gutscheine im Wert von € 230,-. Alle Infos unter www.wels.at/voiguad



(c) Tourismusverband Region Wels

Wels Marketing & Touristik GmbH
Tourismusverband Region Wels
Welsner Christkind GmbH
Wels Betriebsansiedlungs-GmbH

Stadtplatz 44, 4600 Wels
+43 7242 67722 22, wels.at





2439/34893

PUCHBERG - WOHNHAUS IM HOLZHAUSSTIL

- ca. 136 m² Wohnfläche, ca. 927 m² Grundstücksgröße
- offenes Ambiente und ruhige Lage, inmitten eines naturbelassenen Gartens
- besonderes Highlight: Sauna im Keller
- nicht barrierefrei
- HWB: 156,4 kWh/m²a, Klasse E, fGEE: 1,61 Klasse C
- Kaufpreis: EUR 469.000,-



2439/34066

WELS - HELLE 4-ZIMMERWOHNUNG

- ca. 99,55 m² Wohnfläche zzgl. ca. 5,45 m² Loggia
- im 5. Liftstock mit sehr schönem Ausblick, im Welser-Stadtteil Lichtenegg, nicht barrierefrei
- neben dem Naherholungsgebiet Traunauen sind auch Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestelle, Apotheke, Schulen und Kindergarten schnell erreichbar
- HWB: 42 kWh/m²a, Klasse B, fGEE: 1,01 Klasse C
- Kaufpreis: EUR 198.000,-



2439/35363

WELS - HOCHWERTIGE DOPPELHAUS- HÄLFTE

- ca. 148,98 m² Wohnfläche, ca. 377 m² Grundfläche
- Ziegelmassivbauweise mit unterschiedlichen Grundrissvarianten
- nicht barrierefrei
- HWB: 45 kWh/m²a, Klasse B, fGEE: 0,75
- Kaufpreis: EUR 381.081,- (belagsfertig exklusive Anschlusskosten)

SERVICECENTER FÜR DETAILUNTERLAGEN:

Telefon: +43 50 65 96-8002
anfragen@raiffeisen-immobilien.at

www.raiffeisen-immobilien.at



BERATUNG IN IHRER REGION:

Michael Fuchsberger

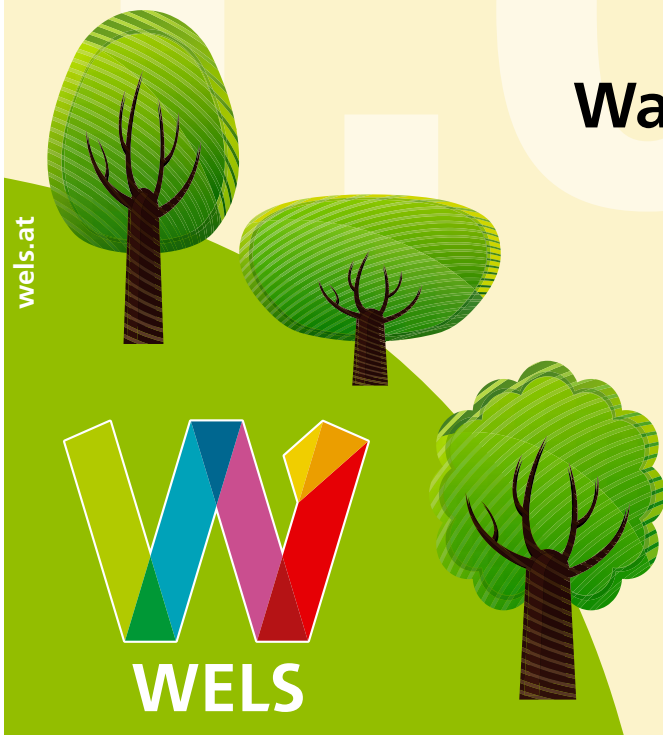
Leiter des Immobilienbüros Wels
Telefon: +43 676 81 41 92 81
fuchsberger@raiffeisen-immobilien.at

Wir schenken der Welser Bevölkerung **1.000 Bäume**

Wann: Sonntag, 25. April 2021
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wo: Beim Messepark im
Messegelände (neben dem
Eingang zum Welser
Tiergarten)

#gemeinsamfüreinlebenswerteswels
#tagdesbaumes



wels.at

Oberösterreich radelt, und Wels radelt mit!

Der Frühling ist ins Land gezogen, und die Aktion **Oberösterreich radelt** hat begonnen: Bis **Donnerstag, 30. September** können Interessierte wieder Radkilometer sammeln – im Alltag, in der Freizeit, auf Arbeits- und Schulwegen oder beim Sporteln. Sobald die Teilnehmer Kilometer in ihr angelegtes Profil auf der Teilnahme-Webseite eintragen, sind sie automatisch zur Aktion 2021 angemeldet und nehmen an den Gewinnspielen teil.

Preise werden auf Bundesebene und in Oberösterreich verlost. Zum Start motiviert das **#anradeln-Gewinnspiel**, um wieder in die Pedale zu treten. Wer von **Samstag, 20. März bis Dienstag, 20. April** mindestens 50 Kilometer geradelt ist, hat die Chance auf tolle Radzubehörpreise von SKS, KTM und ABUS. Nähere Infos zur Aktion sowie zu den Gewinnspielen gibt es unter **www.oberoesterreich.radelt.at** im Internet.



Finde uns auf Facebook!

www.facebook.com/stadt.wels



Täglicher Ärzte-Notdienst

- Montag bis Freitag von 14:00 bis 7:00 Uhr Früh
- Samstag bis Montag von 7:00 bis 7:00 Uhr (auch an Feiertagen)

141

Notdienst-Rufnummer des Roten Kreuzes:




BESTATTUNG DER STADT WELS GMBH

Wenn Sie uns brauchen

..... sind wir, wie gewohnt, in unseren
Bürräumen am Stadtplatz 20
gegenüber der Stadtpfarrkirche,
beim Eingang zum Burggarten,
für Sie da!



4600 Wels, Stadtplatz 20
Telefon 07242 / 47064
office@bestattung-wels.at
www.bestattung-wels.at

Unsere Trauerfeiertermine finden Sie auf unserer Homepage!




WELS
PRÄSENTIERT

SIGISTRASSER 1929-2017
KUNST_TECHNIK_MENSCH
23. April bis 26. September 2021
Stadtmuseum Wels Burg

Aktuelle Infos zur Ausstellung bezüglich COVID-19-Maßnahmen, Öffnung ja/nein etc.: wels.at/sigistrasser

Virtueller Rundgang wels.at/sigistrasser
ÖFFNUNGSZEITEN Di-Fr 10:00 - 17:00 Uhr / Sa 14:00 - 17:00 Uhr / So 10:00 - 16:00 Uhr / Mo geschlossen!



WELS

Coronavirus
Aktuelle
Maßnahmen

Alle aktuellen Maßnahmen und Informationen rund um die Coronavirus-Krise finden Sie im Internet unter

**wels.at/
coronavirus**

Anmeldung Bürgerfragestunde - Gemeinderat, Montag, 26. April 2021

Meine Frage richtet sich an:

Bürgermeister

.....

Vizebürgermeister

.....

Stadtrat

.....

Fraktion der

(Bitte den Namen der gewünschten Ansprechperson bzw. Fraktion eintragen)

Meine Frage lautet :

.....

.....

.....

.....

Anmeldefrist: Mittwoch, 21. April 2021

#sciencecenterwels

#WISSENSREISE

#SPIELERISCHES LERNEN

#NEUGIERDE WECKEN

#FÜR DIE GANZE FAMILIE



WIR FREUEN UNS
ENERGI(E)SCH AUF EUCH!

Infos und aktuelle Öffnungszeiten unter

www.welios.at
 [fb.com/welios](https://www.facebook.com/welios)

Welios®, Weliosplatz 1, 4600 Wels
Tel: +43 (0)7242-908 200



welios®
Zukunft **begreifen**

10 JAHRE
Science Center Wels

Wichtig! Die Anwesenheit des Antragstellers bei der Sitzung ist erforderlich. Pro Antragsteller ist **nur eine Frage zu einem Thema** zulässig und **pro Jahr** sind **maximal drei Anfragen pro Person** möglich. Dauer der Fragestunde: Max. eine Stunde

Absender: (Angaben bitte in Blockschrift)

Name

 Adresse

 Telefon

Datenschutzerklärung: Mit der Anmeldung zur Bürgerfragestunde erkläre ich mich einverstanden, dass die für die magistratsinterne Bearbeitung (Vorbereitung der Antworten) erforderlichen personenbezogenen Daten automatisationsunterstützt verwendet werden. Ein Widerruf dieser Datenschutzerklärung ist jederzeit schriftlich möglich.

Postentgelt beim
Empfänger einheben!



Magistrat der Stadt Wels

Rathaus
Stadtplatz 1
4601 Wels

Oder per Mail an:
buergerfragestunde@wels.gv.at

Ombudsmann für
Wohnungs-
angelegenheiten

Gemeinderat Egon Schatzmann hält jeden **ersten Mittwoch im Monat** von **08:00 bis 12:00 Uhr** im Rathaus, Stadtplatz 1, Zimmer 108, 1. Stock, seinen **Sprechtag** ab.

Pensionsver-
sicherungsanstalt
Sprechtag

Montags und mittwochs in der ÖGK Wels. Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.
Telefonische Voranmeldung:
Tel. +43 5 0303 36 170

„Sustainability Weeks@fhoee_wels“

Neue Veranstaltungsreihe der FH OÖ Campus Wels ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit!

In den kommenden Monaten stehen die Vorträge und Diskussionsrunden, die der FH OÖ Campus Wels gemeinsam mit der Hochschülerschaft anbietet, ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Mitte März starteten die „Sustainability-Weeks mit einem interessanten Vortrag von ORF-Meteorologe Marcus Wadsak zum Thema „Klimawandel: Fakten gegen Fake & Fiction“. In einem zweiten Termin sprachen FH-Prof. Dr. Otmar Höglinger und FH-Prof. Dr. Julian Weghuber über die „Lebensmittel der Zukunft“.

Kunststoffrecycling und Biokunststoffe

Am 29.04. um 17 Uhr diskutieren FH-Prof. Dr. Gernot Zitzenbacher und der Geschäftsführer des Transfercenters für Kunststofftechnik, Dr. Christoph Burgstaller das hoch aktuelle Thema „Kunststoffrecycling und Biokunststoffe“.

Wir alle kennen die Bilder von Müllströmen im Meer. Diese prägen das heutige Image von Kunststoffen. Dabei wird übersehen, dass diese Materialien für den technischen Fortschritt und unseren heutigen Lebensstil mitbestimmend waren und sind. Durch das Zusammenspiel von Sammelsystemen und Kunststoffrecycling, sowie den Einsatz von Biokunststoffen können Kunststoffprodukte nachhaltig gestaltet werden.

Sustainability Weeks

„Mit den „Sustainability Weeks @ fhoee_wels“ möchten wir unser Fachwissen mit der breiten Bevölkerung teilen und gleichzeitig für dieses wichtige Thema Bewusstsein schaffen“, sagt Dekan



FH-Prof. Dr. Michael Rabl. Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt im Sommersemester wird von Aktionen am Campus flankiert, sofern es die Corona-Situation wieder zulässt. Dazu stehen bereits einige studentische Initiativen in den Startlöchern: QR-Code Schnitzeljagd für Studierende, um bereits laufenden nachhaltigen Projekte vor den Vorhang zu holen, Repair-Cafes, Zero-Waste Workshops, Ideenwettbewerb für nachhaltige Campusgestaltung, Green Campus, nachhaltige Lernplätze, Radl-Checkpoint, etc.

Alle Online-Vorträge sind kostenlos und können über die Homepage der FH OÖ Campus Wels abgerufen werden.

Jetzt informieren und bewerben!

www.fh-ooe.at/campus-wels

All about your future – all about engineering

Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind die Schlüssel für unsere Zukunft. „Diese Fachgebiete sind derzeit in aller Munde, und am FH OÖ Campus Wels werden sie in jedem Studiengang und in allen Forschungsprojekten aktiv gelebt“, sagt Dekan FH-Prof. DI Dr. Michael Rabl MBA.

Hohe Qualität

Internationale und nationale Hochschul-Rankings bestätigen jährlich die hohe Ausbildungsqualität der Welser FH-Studiengänge. 99 Prozent der Absolventen haben laut AMS-Statistik einen Job.

Für AHS- und BHS-Absolventen

Nicht nur Absolventen von HTL, sondern auch von AHS, BHS und auch Absolventen des FH-Studienbefähigungslehrgangs können das Studium ausgezeichnet meistern.

Expertenvortrag

„Kunststoffrecycling und Biokunststoffe“ Donnerstag, 29. April 2021, 17:00 bis 18:30 Uhr Online-Vortrag und Diskussion via MS-Teams, kostenlose Teilnahme www.fh-ooe.at/campus-wels

Aktuelle Stellenausschreibungen

Finanzdirektion - Finanzmanagement

LEITER/IN DER DIENSTSTELLE FINANZMANAGEMENT

**Vollbeschäftigung im Ausmaß von 40 Wochenstunden,
Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 10: 3.901,20 Euro**

- Leitung und Organisation der Dienststelle Finanzmanagement
- Budgetierung (Mitarbeit) und Finanzcontrolling (Haushaltsplanung, mittelfristige Finanzplanung, finanzwirtschaftliche Stellungnahmen, Finanzberichte, Beantragung von Zuschüssen nach dem FAG sowie von Bedarfszuweisungen, Informationskoordination und Überwachung von EU-, Bundes- und Landesförderungen)
- Finanzierungen (Darlehensaufnahmen und Schuldendienstabwicklung, Haftungsübernahmen, Liquiditätsmanagement, Ausarbeitung von Finanzierungsvorschlägen etc.)
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt (Vertragsmanagement und Schadensabwicklung)
- Wirtschaftsförderung (Herbeiführung der Gewährung von Förderungen an Unternehmen im Stadtgebiet von Wels und deren Abwicklung)
- Kassenführung (Kassenrechnung, Durchführung der unbaren und baren Zahlungen, Abrechnung mit Nebenkassen etc.)



Direktion - Präsidium

LEITER/IN DER DIENSTSTELLE PRÄSIDIUM

**Vollbeschäftigung im Ausmaß von 40 Wochenstunden,
Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 10: 3.901,20 Euro**

- Leitung und Organisation der Dienststelle Präsidium
- Eigenverantwortliche Weiterentwicklung des Bereiches Organisations-, Personal- und Strategieentwicklung
- Organisationsmanagement (generelle Aufgabenzuordnung, Arbeitsplatzbeschreibungen, Arbeitsplatzbewertungen, zentrale inhaltliche Aufbereitung von Organisationsvorschriften, Klärung von Zuständigkeitskonflikten etc.)
- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten im Bereich Verwaltungsinnovation
- Entwicklung eines Organisationshandbuches und Überarbeitung der Dienstbetriebsordnung
- Prozess- und Projektmanagement
- Eigenverantwortliche Erstellung und Weiterentwicklung von Bildungsprogrammen
- Vertiefung und Weiterentwicklung des Bereiches Wissensmanagement
- Organisation, Koordination und Abwicklung von Anfragen des Landes- oder Bundesrechnungshofs
- Zentrale Stelle für Gleichbehandlung und Mobbing
- Unterstützung und Beratung der Fachabteilungen in den oben angegebenen Bereichen

**GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
WELS!**



Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



**wels.at/
karriere**

Aktuelle **Stellenausschreibungen**

Soziales - Kinder- und Jugendhilfe

SOZIALARBEITER/IN FÜR DIE KINDER- UND JUGENDHILFE

Voll- beziehungsweise Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von mindestens 30 Wochenstunden (Teilzeit), Mindestbruttogehalt bei Vollbeschäftigung in Funktionslaufbahn 14: 2.866,30 Euro

- Begleitung, Betreuung und Unterstützung von Familien in Problem- und Krisensituationen
- Familiäre Kriseninterventionen
- Betreuungen, Soziale Dienste und Erziehungshilfen

SOZIALARBEITER/IN FÜR DIE SCHULSOZIALARBEIT

Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von maximal 35 Wochenstunden, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 14: 2.508,00 Euro

- Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und Lehrern
- Krisenintervention
- Konfliktregelung und aufsuchende Sozialarbeit

SOZIALPÄDAGOGE/IN FÜR DAS SOZIALPÄDAGOGISCHE TAGESWOHNEN

Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 20 Wochenstunden, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 14: 1.433,20 Euro

- Planung und Leitung von Gruppenaktionen, Einzel- und Gruppenförderung
- Wertevermittlung und Genderpädagogik
- Gestaltung des Betreuungsalltags mit Einbeziehung von kulturellen und jahreszeitlichen Ereignissen
- Arbeit mit dem Herkunftssystem
- Teilnahme an Schul- und Vernetzungsgesprächen mit den Institutionspartnern

Soziales - Sozialservice und Frauen

SOZIALARBEITER/IN FÜR DIE FAMILIENBERATUNG

Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 20 Wochenstunden, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 14: 1.433,20 Euro

- Information, Beratung und Betreuung von Klienten und Interessenten sowie deren Angehörige
- Krisenintervention
- Informations-, Präventions- und Projektarbeit

Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



**GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
WELS!**



**wels.at/
karriere**

Aktuelle Stellenausschreibungen

Verwaltung

Wir suchen insbesondere für den kundenorientierten Dienstleistungsbereich (wie beispielsweise im Bereich der Steuerverwaltung, der Feuerwehr oder des Bau-, Gewerbe- und Wasserrechts etc.)

SACHBEARBEITER/INNEN

**Vorwiegend Vollbeschäftigung im Ausmaß von 40 Wochenstunden,
Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 17: 2.348,70 Euro
Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 18: 2.242,50 Euro**

Bezirksverwaltung - Gesundheitsdienst

ÄRZTINNEN / ÄRZTE FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON GESETZLICHEN UNTERSUCHUNGEN

Honorar auf sondervertraglicher Basis

Aufgabenbereich Schuluntersuchungen:

- Durchführung der vorgeschriebenen jährlichen Untersuchungen der Schüler
- Sie werden unterstützt durch eine Assistentin bei der Organisation, Termineinteilung und Dokumentation und der Durchführung von Hör- und Sehtests

Aufgabenbereich Gynäkologie:

- Untersuchungen gemäß § 1 Abs 1 der Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit über gesundheitliche Vorkehrungen für Personen, die sexuelle Dienstleistungen erbringen (SDL-VO)

Bildung und Kultur - Kinderbetreuung

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

**Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Entlohnungsschema KBP
Mindestbruttogehalt: 2.435,00 Euro bei Vollbeschäftigung**

KINDERGARTEN-, HORT- UND KRABELSTUBENHELFER/INNEN

**Teilzeitbeschäftigung mit mindestens 20 Wochenstunden,
Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 22: 966,50 Euro**

Zur Betreuung von Kindern im Vorschulalter und für Schulkinder in städtischen Krabbelstuben, Kindergärten oder Horten verfügen Sie über eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung sowie hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Überdies kommunizieren Sie auch mit den Eltern und Bildungspartnern und setzen in Ihrer Funktion die pädagogischen Standards sowie zeitgemäße pädagogische Konzepte um.

Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



**GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
WELS!**



**wels.at/
karriere**

Aktuelle Stellenausschreibungen

Soziales - Seniorenbetreuung

DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 15: 2.892,70 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

PFLEGEFACHASSISTENTEN/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 18: 2.462,50 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

FACHSOZIALBETREUER/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 18: 2.351,70 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

PFLEGEASSISTENTEN/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 20: 2.128,70 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

HEIMHELFER/INNEN

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 21: 2.004,90 Euro bei Vollzeitbeschäftigung

Zur Betreuung, Pflege und Gesundheitsförderung von älteren Menschen verfügen Sie als DGKP, PFA, FSB-A, PA und HH über eine entsprechende Ausbildung. Wir suchen Professionisten mit Herz und Verstand, bei denen die Wahrung der Alltagsnormalität und der Selbstständigkeit im Mittelpunkt steht. Es warten vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

JUNGE MENSCHEN FÜR EIN BERUFSORIENTIERTES SOZIALES JAHR

Monatliches Taschengeld: 487,00 Euro

Das Berufsorientierte Sozialjahr eignet sich besonders für all jene Jugendlichen, die gerne mit anderen Menschen zu tun haben beziehungsweise ihre berufliche Zukunft im Sozialbereich sehen. Viele Ausbildungsschulen legen Wert auf den Nachweis einer praktischen Erfahrung im Sozialbereich. Auch viele Arbeitgeber, gleich welcher Branche, schätzen ein Engagement im Rahmen eines Sozialjahres sehr!

Aufgaben: Mithilfe in der Betreuung unserer Bewohner

Wir bieten: Praxiserfahrung, Einblicke in den Pflegeberuf, Überbrückung bis zum Ausbildungsstart, Vollversicherung



GEMEINSAM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
WELS!



Die detaillierten Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Website: wels.at/karriere

Allgemeine Bewerbungsvoraussetzungen: Erfüllung der Anstellungserfordernisse nach den dienstrechtlichen Vorschriften.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und laden Sie ein, diese samt Unterlagen und Foto an die Stadt Wels über das Online-Formular unter wels.at/karriere zu richten. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Dienststelle Personal unter Tel. +43 7242 235 4100 oder 4720.

Weitere Informationen: wels.at/karriere



[wels.at/
karriere](https://wels.at/karriere)

Sammeltermine Gelber Sack

April

Es wird gebeten, die Gelben Säcke am Abholtag ab 06:00 Uhr gut sichtbar bereitzustellen. Die Säcke werden alle sechs Wochen abgeholt.

Bitte beachten: In den Gelben Sack gehören nur Verpackungsmaterialien.



- Vogelweide Innen, Oberthan, Puchberg West
- Vogelweide Außen
- Lichtenegg West
- Neustadt Nord, Puchberg Ost, Neustadt Ost
- Pernau Nord, Innenstadt Nordost, Innenstadt Südost
- Innenstadt Mitte
- Lichtenegg Ost, Innenstadt West
- Pernau Süd
- Neustadt Süd

Montag, 19. April

Dienstag, 20. April

Mittwoch, 21. April

Donnerstag, 22. April

Freitag, 23. April

Montag, 26. April

Dienstag, 27. April

Mittwoch, 28. April

Donnerstag, 29. April

Die nächsten Termine werden wieder bekanntgegeben.

Auskünfte am Misttelefon unter Tel. +43 7242 540 60.

Öffnungszeiten ASZ

Altstoffsammelzentrum Wels-Nord

Florianiweg 9, Tel. +43 7242 542 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **08:30 bis 19:00 Uhr**

Samstag **08:30 bis 13:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Mitterhoferstraße 100

Tel. +43 7242 601 180

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **07:30 bis 16:00 Uhr**

Samstag **08:30 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Thalheim

Am Thalbach 110, Tel. +43 7242 934 88 44

Öffnungszeiten:

Montag **14:00 bis 19:00 Uhr**

Mittwoch **13:00 bis 18:00 Uhr**

Freitag **08:00 bis 12:00 Uhr**

13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**

Altstoffsammelzentrum Gunkskirchen

Krenglbacher Str. 30, Tel. +43 7246 202 75

Öffnungszeiten:

Montag **08:00 bis 12:00 Uhr**

Mittwoch **12:00 bis 18:00 Uhr**

Donnerstag **14:00 bis 18:00 Uhr**

Freitag **12:00 bis 18:00 Uhr**

Samstag **08:00 bis 12:00 Uhr**



- **ASZ Thalheim** und **Gunkskirchen** sind auch für **Welsler nutzbar!**

ReVital-Ware im Altstoffsammelzentrum „Rein in die Box!“



ReVital-Waren: Das sind **nicht mehr verwendete Elektrogeräte, Möbel** oder **Haushaltsutensilien**, die noch **funktionieren** oder gut **erhalten** sind. Für die einen nutzlos, für die anderen sehr wertvoll.

Gerade zu einer Zeit, in der Flohmärkte rar sind, ist der Weg von Second-Hand-Ware über das ASZ zum **ReVital-Shop** einfach und schnell. Zur Vorsammlung von kleinen Gegenständen ist jetzt auch wieder der **ReVital-Karton** im ASZ verfügbar (solange der Vorrat reicht). Einfach **zu Hause befüllen** und beim **nächsten ASZ-Besuch abgeben**.

Ein Hinweis zuletzt: **ReVital-Waren** müssen vorgegebene Kriterien hinsichtlich Sauberkeit und Vollständigkeit erfüllen. Deshalb bitte nicht verzagen, sollte einmal ein altgedientes Stück trotzdem im Altstoff-container besser aufgehoben sein.

Bei **Fragen** helfen wir gerne am **Misttelefon** unter **+43 7242 540 60** weiter!



Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Der zahnärztliche Wochenenddienst wird an den angegebenen Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr in den Ordinationen der unten angeführten Zahnärzte durchgeführt:

- **DDr. Gerald Krennmair** +43 7243 518 13
Marchtrenk, Welser Straße 3 am 24. und 25. April
- **Dr. Walter Blank** +43 7241 207 90
Fischlham, Thalheimer Straße 5 am 1. und 2. Mai
- **Dr. Elisabeth Loidl** +43 7242 641 73
Wels, Eferdinger Straße 13 am 8. und 9. Mai
- **Dr. Günther Loidl** +43 7242 641 73
Wels, Eferdinger Straße 13 am 13. Mai
- **Dr. Harald Maier** +43 7242 434 15
Wels, Oberfeldstraße 54/1 am 15. und 16. Mai

Aktuelle Notdienste-Zahnärzte, Apotheken und Rotes Kreuz sind auch immer aktuell im Internet unter

www.zahnaerztekammer.at zu finden!

Änderungen vorbehalten!

Apotheken-Kalender

1 Adler-Apotheke

Stadtplatz 13, Tel. +43 7242 490 16

2 Einhorn-Apotheke

Plobergerstraße 7, Tel. +43 7242 464 88

3 Falken-Apotheke (Lichtegg)

Ecke Salzburger Str./Schulstr., Tel. +43 7242 454 22

4 Föhren-Apotheke (Noitzmühle)

Föhrenstraße 15, Tel. +43 7242 559 55

5 Hubertus-Apotheke (Vogelweide)

Ferdinand-Wiesinger-Straße 12, Tel. +43 7242 467 09

6 Linden-Apotheke (Gartenstadt)

Wimpassinger Straße 34, Tel. +43 7242 692 90

7 Schutzengel-Apotheke (Neustadt)

Eferdinger Straße 20, Tel. +43 7242 470 98

8 Steinbock-Apotheke (Pernau)

Hans-Sachs-Straße 80, Tel. +43 7242 474 04

9 Stern-Apotheke

Bahnhofstraße 11, Tel. +43 7242 467 11

N Apotheke Wels-Nord

Oberfeldstraße 95, Tel. +43 7242 728 22

W Apotheke im Welas Park

Ginzkeystraße 27, Tel. +43 7242 207 506

F Franziskus-Apotheke

Oberfeldstraße 35, Tel. +43 7242 207 420

S MAXINE Apotheke

Gunskirchner Straße 7, Tel. +43 7242 206 971

G Sonnen-Apotheke (Gunskirchen)

Welser Straße 6, Tel. +43 7246 8700

T Thalheim-Apotheke (Thalheim)

Rodlbergerstr. 35, Tel. +43 7242 430 07

M1 Apotheke Zur Welser Heide Marchtrenk

Welser Straße 2, Tel. +43 7243 522 75

M2 Stadt-Apotheke Marchtrenk

Linzer Str. 58, Tel. +43 7243 547 00-0

M3 FOLARIS Apotheke Marchtrenk

Goethestraße 12, Tel. +43 7243 523 51

B Apotheke Buchkirchen

Hauptstraße 15, Tel. +43 7242 211 991

L Apotheke Zum goldenen Engel Lambach

Marktplatz 4, Tel. +43 7245 323 27

V Vital Apotheke Stadl-Paura

Maximilian-Pagl-Str. 22, Tel. +43 7245 202 60

WK Apotheke Weißkirchen

Untere Dorfstraße 7, Tel. +43 7243 567 97

Apothekenruf **1455** und **Apo-APP**.

Näheres unter www.apotheker.or.at

Not- und Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr, Samstag ab 12:00 Uhr,

Sonn- und Feiertage ab 09:00 Uhr (bis jeweils 09:00 Uhr des Folgetages)

Änderungen vorbehalten!



April

Do	22	F
Fr	23	9
Sa	24	W/L
So	25	1
Mo	26	2
Di	27	S
Mi	28	N
Do	29	8
Fr	30	7

Mai

Sa	1	5
So	2	6
Mo	3	T
Di	4	1
Mi	5	3/M1
Do	6	4
Fr	7	F
Sa	8	9
So	9	W
Mo	10	1
Di	11	2
Mi	12	S
Do	13	N
Fr	14	8
Sa	15	7
So	16	5
Mo	17	6
Di	18	T
Mi	19	2
Do	20	3/M3

Die Amtsblatt Ausgabe 4/2021

erscheint am Montag, 17. Mai



Wohnen im Dialog – Zusammen für eine gute Nachbarschaft!



Das Team von „**Wohnen im Dialog**“ (WiD) der Volkshilfe FMB GmbH ist eine Vor-Ort-Unterstützung im Auftrag der Stadt Wels, des Landes OÖ und gemeinnütziger Bauvereinigungen.

Das Angebot umfasst Hilfestellungen und Beteiligungsmöglichkeiten für Welser Bürger, insbesondere Konfliktbegleitung in der Nachbarschaft, **Einzugsbegleitung für Neuzugezogene** und **Aktionen im Siedlungsraum**.

Das Projekt „Wohnen im Dialog“ steht für:

- Die Bearbeitung von Anliegen und Problemen gemeinsam mit den Betroffenen
- Die Unterstützung des Engagements von Bewohnern
- Die Möglichkeit zur Umsetzung von Ideen im Wohngebiet
- Abendtermine und Hausbesuche nach Vereinbarung möglich

Grundsätzlich finden die Gespräche bei Bedarf am Bürostandort im Quartier Gartenstadt, Otto-Loewi-Straße 2, in Räumlichkeiten in Ihrer Nähe oder bei Ihnen zu Hause statt. **Aufgrund des aktuellen „Lockdowns“ finden die Gespräche im Moment nur telefonisch statt.**

WiD ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr

Tel. +43 676 8734 7151 Marco Atzinger

Tel. +43 676 8734 7321 Isabella Oberkanins

Per E-Mail sind wir unter wohnen.wels@volkshilfe-ooe.at zu erreichen.

FRAUENHAUS – FRAUENBERATUNG

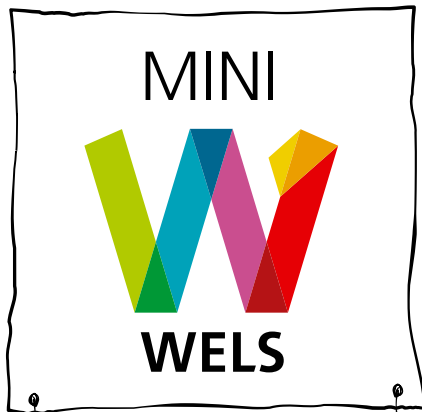
Gewaltberatung | Rechtsberatung
Sozial- und Lebensberatung | Prozessbegleitung

0 72 42 / 67 851

Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr
24 Stunden Notruf

Frauenhaus Wels, Postfach 66, 4600 Wels, 07242/67851
office@frauenhaus-wels.at, www.frauenhaus-wels.at





Unser Thema heute:
Genug Puste?

© STADT GRAZ/FISCHER (4)

Kabaddi

SO GEHT ES:

Schon einmal gehört? Kabaddi ist ein indischer Mannschaftssport. Zwei 4er-Mannschaften stehen sich auf einem Spielfeld gegenüber. Abwechselnd läuft ein/e SpielerIn (Raider genannt) in die Hälfte der anderen Mannschaft und versucht dabei so viele GegnerInnen wie möglich mit der Hand oder dem Fuß zu berühren. Die andere Mannschaft versucht durch Weglaufen oder Körpereinsatz (nicht an Kleidung oder Haaren ziehen) das zu verhindern.



Aber: Der/die AngreiferIn muss die ganze Zeit über „Kabaddi“ rufen. Geht die Puste aus, ist der Spielzug vorbei. Wenn der Raider einen verteidigenden Spieler berührt und es zurück in seine Hälfte schafft, dann scheidet der/die berührte SpielerIn aus.

Atemübung

SO GEHT ES:

Meistens merken wir gar nicht, dass wir atmen. Nimm dir Zeit und atme ganz bewusst. Leg dich auf den Rücken oder setz dich im Schneidersitz auf den Boden. Lege die Handflächen leicht auf deinen Bauch. Atme nun durch die Nase so viel Luft wie möglich ein. Dein Bauch und deine Brust heben sich und werden ganz weit. Dann atme die Luft durch den Mund langsam wieder aus. Du kannst die Luft dabei hören. Wie fühlt sich das an? Ist das schwierig für dich? Diese Atemtechnik hilft dir zum Beispiel, wenn du nervös bist.



Durstlöcher und frischer Atem

Du bist beim Sport schön außer Atem gekommen? Dann bringt dich dieser Durstlöcher wieder in Schwung!

DU BRAUCHST:

2 Zitronen, 2 Limetten, 1 Liter Mineralwasser ohne Kohlensäure, 1 EL Honig, ½ Bund Minze

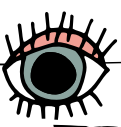
SO GEHT ES:

1 Zitrone und 1 Limette in dünne Scheiben schneiden, die anderen Früchte auspressen. Minze waschen. Früchte und Minzblätter mit dem Wasser in eine Kanne geben. Mit Honig süßen. 2 Stunden kühl stellen.

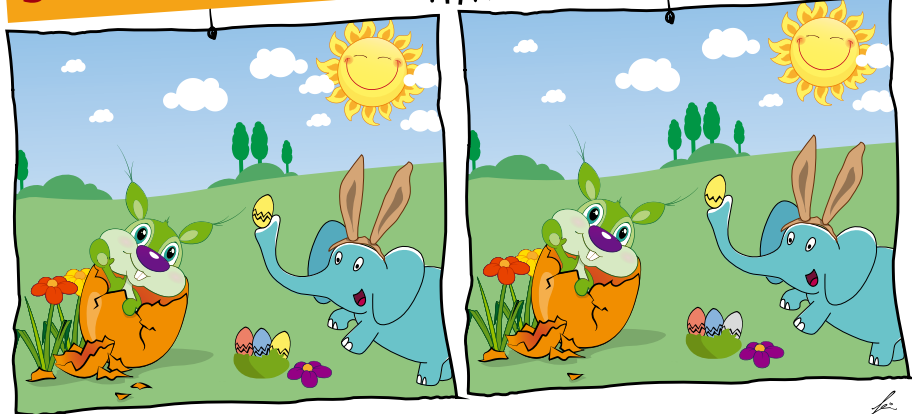


Mit freundlicher Unterstützung von **GRAZ** **FRIDA & FRED**

genau geschaut



© ACHTZIGZEHN/PERAUER



Finde die 5 Unterschiede!



witzig

Eine Kerze sagt zu der anderen:
„Wollen wir heute zusammen ausgehen?“